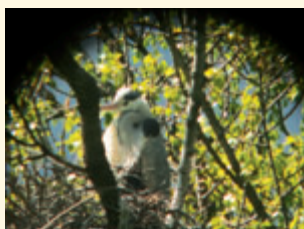




Aus dem Inhalt:



Sommer-Erlebnis-Kindergarten
in Mieming Seite 4



Natur pur-Erlebnis
in den Innauen Seite 5



Erfolgreiches Benefiz-Afrika-Fest
in Barwies Seite 7



Bergrettung rettet Kletterer
Seite 8



Jugend macht Töne im Haus der
Musik Seite 14



Der Regenbogenfisch

Kindergarten Barwies führt Kindermusical auf

(kk) Mittwoch Nachmittag, am 1. Juni, gegen 17 Uhr. Vom Haupteingang, die Stiegen aufwärts, bis nach oben, drängt sich eine quirlige Menschenmenge. Endlich öffnen sich die Flügeltüren und über 300 erwartungsfrohe Gäste strömen in ein bunt schillernes Aquarium. Aufgeregtes Stimmengewirr im bestens besuchten Gemeindesaal. Die al-

lerletzten suchen sich ihre Sitzplätze auf dem Parkettboden. Ein abschwellendes Raunen geht durch den hohen Raum, dann ist es mucksmäuschenstill. Der schwere, rote Theatervorhang öffnet sich Spalt um Spalt und zum musikalischen Intro kommt ein Fabelwesen auf die Bühne. Groß, schlank, türkisfarben leuchtend und von beeindruckender

Gestalt: die Unterwasser-Meerjungfrauen-Fee. Sie pustet Seifenblasen in die unendlichen Weiten des Raumes und erzählt von einem ungewöhnlichen Fisch, der ein schillerndes Schuppenkleid trägt und von allen bewundert und verehrt wird. Sie nennen ihn den „Regenbogenfisch“. Auftakt zum gleichnamigen Kinder-

Fortsetzung auf Seite 2



musical. Seit Ostern einstudiert vom Kindergarten Barwies.

Die Fischkinder, ein lustiger Kinderchor, wollen mit dem Regenbogenfisch spielen. Doch der ist sehr eingebildet und in der Annahme, dass er nur allein auf Grund seiner Schönheit die Herzen aller gewinnen kann. Die kleinen Fische umschwärmen den schönen Regenbogenfisch und suchen die Freundschaft des Glitzerschuppenwesens, das nicht im Geringsten daran denkt, sich ihrer Gruppe anzuschließen. Im Verlauf des Stückes wird er allerdings lernen, dass man Freunde nicht durch pure Schönheit gewinnen kann, sondern indem man Freude verschenkt. So schwimmt er traurig und scheinbar allein durch die Weiten des Ozeans, der schönste Fisch im Meer.

In Wahrheit ist er der einsamste Fisch, weit und breit. Als ihm das bewusst wird, klagt er über sein Schicksal „Traurig bin ich und allein“. Ein Seestern kennt den weisen Oktopus, der könnte helfen. Der Regenbogenfisch findet ihn nach langer Suche in seiner Höhle und der Tintenfisch gibt den Rat „Schenke jedem Fisch eine Schuppe und du wirst wieder fröhlich sein“. „Niemals. Nein. – Ich gebe keine Schuppen her“, antwortete der Regenbogenfisch und schwimmt trotzig davon. Dann kommt es wie es kommen muss, der kleine blaue Fisch ist wieder da und bittet um eine Schuppe. Der Regenbogenfisch zögert und schenkt ihm eines dieser Glitzerdinge. Jetzt beschenkt der Glitzerfisch all die kleinen, bunten Fische, bis es im Meer nur noch funkelt und glitzert. Alle sind fröhlich und glücklich und tanzen gemeinsam den „Fischetanz“. Die Meereswelt hat einen arroganten Zeitgenossen weniger und die Kindergartenkinder aus Barwies ernten für ihr herrliches Singspiel minutenlangen Applaus.

Es gab noch eine zweite Aufführung, am Montag, dem 6. Juni in einer Vormittags-Matinee.

„Ausverkauft und vergleichbar erfolgreich“, so Lydia Neuner-Köll. Unter den Zuschauern sahen wir bei der Premiere Bürgermeister Franz Dengg, die Kindergartenkinder aus Untermying, vom Spatzennest, Schülerinnen und Schüler der Volksschule Barwies, dem Altersheim Telfs, schließlich Drehbuchautor, Schauspieler und Regisseur Uli Brée, der die Ausstattung mit seinem Meerjungfrauenthrone bereicherte, der üblicherweise in seinem Mieminger Wohnzimmer steht und in dem er seine Drehbücher Korrektur liest. Zuletzt für seinen Tatort „Ausgelöscht“ mit Harald Krassnitzer und Adele Neuhauser in den Hauptrollen.

Autoren des Kindermusicals „Der Regenbogenfisch“ sind Marcus Pfister und Detlef Jöcker. Die Hauptrolle spielte Laura Auer, sie war der Regenbogenfisch. Lena Wett spielte den kleinen blauen Fisch, Alexander Hammerle war der Oktopus. Den Seestern spielte Elias Walch, die lila- und orangefarbenen Tanzfische waren Fruszina Jani, Felix Maurer, Linda Mareiler, Samuel Ginzinger; die roten Fische, Eva Maria Walch, Meric Fidan, Joana Kainz und die gelben Fische Laura Sumerlechner, Hannah Wilhelm, Viktoria Haid und Barbara Offer. Alle restlichen Fischkinder bildeten einen lustigen Chor, unter der Leitung von Claudia Gantioler. Christine Sarg spielte den Bühnenhelferfisch und die Unterwasser-Meerjungfrauen-Fee mimte Kindergartenchefin Lydia Neuner-Köll. Maja Sonnweber entwarf und schneiderte nach Ideen der Kinder die Kostüme und Julia Schuchter sorgte für den guten Ton.

„Wir haben mit den Proben schon direkt nach Ostern begonnen“, erzählt Lydia Neuner-Köll, die mit der bunten Meeresfrüchte-Truppe zwei viel umjubelte Aufführungen präsentierte. Übrigens „eine pro Jahr“. Im vergangenen Jahr waren die Kindergartenkinder aus Barwies mit dem Kindermusical „Das Gänseblümchen Frederike“ erfolgreich.

WIR GRATULIEREN



Kneringer Elsa aus Obermying erhielt am 16. Mai Besuch vom Bürgermeister, der sich als Gratulant zu ihrem 80. Geburtstag einstellte. Liebe Elsa, zu diesem Runden alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise deiner großen Familie!



Bgm. Dr. Franz Dengg und Krug Gabi vom Seniorenbund durften am 13. Mai 2011 Frau Schleich Resi zu ihrem 80. Geburtstag gratulieren. Liebe Resi, alles Gute!

Eheschließung



Foto: Chris Walch

„Der Nachbar war so freundlich“, kann man wohl sagen, denn am 28. Mai konnte Bgm. Dr. Franz Dengg seinen Nachbarn **Fritz Peter** mit **Michaela** am Standesamt Mying trauen! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Fundsachen

- Auffällender Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln
- Eine Schachtel mit vielen, teilweise beschrifteten Schlüsseln wurde gefunden und abgegeben. Wem sind diese abhandeln gekommen?

Kontaktaufnahme mit Frau Wild (Tel. 05264/5217-17).

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) informiert

(wb) Bereits seit Ende Mai bis Ende Oktober 2011 sind Mitarbeiter (Topographen) des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) in unserem Gemeindegebiet mit der Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) und der Erstellung des Aktualisierungsentwurfes für die Kartographischen Modelle (KM50 = Ausgabe in Form der Österreichischen Karte 1:50 000) unter-

wegs. Diesen Mitarbeitern möge man bitte bei Bedarf „mit Rat und Tat“ behilflich sein, insbesondere auch bei der Auskunftserteilung (Polizei, Forst, Wegerhaltung, Grundstückseigentümer, Schreibweise usw....), für das Verständnis seitens der Bevölkerung bedankt sich Herr HR Dipl.-Ing. Gerhard Paul als Leiter der Abt. Landschaftsinformation bereits im Voraus!

Geburt

18. Mai: **Venier Lukas**, Oberlandweg 12

Herzlichen Glückwunsch!

Bekanntmachung!

Während der Sommermonate (bis Ende Oktober) gelten für den Recyclinghof folgende Öffnungszeiten:

Freitag: 8–12 und 13–18 Uhr
Samstag: 8–12 Uhr

Unser kostbares Gut Wasser...

(wb) Mit Rundschreiben vom 09. Mai 2011 wurde die Bevölkerung auf die angespannte Wassersituation aufmerksam gemacht.

Nach den Niederschlägen der letzten Tage hat sich die Lage zwar etwas entspannt, trotzdem bitten die Wassergenossen-schaften auch **weiterhin um einen vernünftigen Umgang mit unserem kostbaren Gut Wasser!**

Liebe Miemingerinnen und Mieminger!



Der Tiroler Landtag hat am 17.3.2011 umfangreiche Novellen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, der Tiroler Bauordnung 2001 und des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes beschlossen. Diese Novellen werden am 01.07.2011 in Kraft treten und sollen Vereinfachungen und Neuerungen sowohl für die Behörde als auch für die Bürger bringen, über die ich in den nächsten Ausgaben berichten werde.

Vorgezogener Erschließungsbeitrag - Baulandmobilisierung

Mit der Novelle des Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes werden die Gemeinden ermächtigt, auf unbebaute und als Bauland gewidmete Grundflächen einen vorgezogenen Erschließungsbeitrag einzuheben. Dieser Beitrag ist auch für bereits bestehendes Bauland zu entrichten. Mit dieser Verpflichtung soll für die davon betroffenen Grundeigentümer ein Anreiz geschaffen werden, diese Flächen einer Bebauung zuzuführen.

Keine neue Steuer

Mit diesem vorgezogenen Beitrag soll die Gemeinde in die Lage versetzt werden, die entsprechenden Einnahmen möglichst zeitnah zu den Ausgaben für die Schaffung der Verkehrsinfrastruktur zu erzielen. Es kommt dadurch nur zu einem „Vorzieheffekt“ für die Gemeinde, da dieser Beitrag bei einer späteren Bauführung auf den dann zu entrichtenden Erschließungskostenbeitrag angerechnet wird.

Wer muss den Beitrag zahlen?

Bei Neuwidmungen wird dem Grundeigentümer mit Inkrafttreten der Widmung – und nicht wie bisher erst bei Baubeginn – der Bauplatzanteil in Fünfjahresraten vorgeschrieben.

Bei bereits gewidmetem Bauland hat der Grundeigentümer nach einer Übergangsfrist von 3 Jahren ebenfalls den vorgezogenen Bauplatzanteil in Fünfjahresraten zu entrichten.

Öffentliche Gemeindeversammlung

Laut Tiroler Gemeindeordnung ist jährlich eine öffentliche Gemeindeversammlung abzuhalten. Ich habe die Bevölkerung zu meiner 1. Gemeindeversammlung in den Gemeindesaal am 01.06.2011 eingeladen.

Im Zuge dieser Versammlung – an der 35 interessierte Miemingerinnen und Mieminger teilnahmen – habe ich über die wichtigsten Angelegenheiten berichtet und einen Ausblick auf die laufenden Vorhaben gegeben. Vom anwesenden Vertreter der Wildbach- und Lawinverbauung wurde der neue Gefahrenzonenplan für Mieming vorgestellt. Ebenso konnten sich die interessierten Zuhörer über den Dorferneuerungsplan Obermieming informieren. Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und stehe wie immer gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Euer Bürgermeister
Franz Dengg

Bauamt

Vom 1.5. bis 31.5.2011 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Baubewilligungen

- Auer Andreas, Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Garage
- Jutta Peters, Zu- und Umbau Wohnhaus
- Maurer Christian und Brigitte, Zu- und Umbau Wohnhaus
- Mössmer Carina, Einfamilienhaus mit Garage
- Neuner Wilhelm und Irmgard, Zu- und Umbau Wohnhaus
- Pirkli Holiday GmbH & Co KG, Bühnenzelt
- Rauth Thomas, KFZ-Werkstätte
- Schöpf Denis, Zubau Flugdach

Bauanzeigen

- Dengg Franz, Teich
- Fischer Bernhard Mag. und Roswitha, Einfriedung
- Heller Andreas, Solaranlage
- Kluibenschädl Günter, Holzschuppen
- Krug Martin, Einfriedung
- Larcher Maria, Einfriedung
- Peppler Monika, Einfriedung
- Spiss Heinrich Dr., Einfriedung
- Steinlechner Rainer und Daniela, Änderung Carport und Holzlagerraum



Ist Ihr Reisepass oder Personalausweis abgelaufen?

Hat Ihr Kind schon ein eigenes Reisedokument?

(wb) Rechtzeitig vor Beginn der Ferien-, Urlaubs- und Reisezeit soll man einen Blick in den Reisepass oder Personalausweis werfen, um sicher zu sein, dass das Reisedokument für den geplanten Urlaub bzw. bevorstehende Reise noch seine Gültigkeit hat! Bitte auch beachten, dass bei manchen Ländern der Pass noch mindestens ein halbes Jahr gültig sein muss.

Eine Verlängerung eines bereits abgelaufenen Reisepasses ist nicht möglich, es muss ein neuer Pass beantragt werden.

Wir bieten als Bürgerservice die Möglichkeit, dies im Gemeindeamt zu machen, der Weg zur Bezirkshauptmannschaft nach Imst ist nicht notwendig!

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung: **05264/5217-12, Burgi Widauer.**

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming, 175, 6414 Mieming,
dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at

Verlag:

WestMedia Verlags-GmbH, Telfs

mail: **mieming@westmedia.at**

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Franz Dengg,

Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)

Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),

Martin Schmid (ma), Michael Bstieler

(mb), Monika Krabacher (mk),

Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)

Anzeigen:

Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
6. Juli 2011**

**ERSCHEINUNGSTERMIN
21. Juli 2011**

Ehrung im Landhaus



Der Gründungsgruppe der Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Bücherei wurde in einem Festakt am 23. Mai im Großen Saal des Landhauses Dank und Anerkennung ausgesprochen. Frau Landesrätin Dr. Beate Palfrader bedankte sich für die vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit für das Büchereiwesen in Tirol.

Erste Gemeindeversammlung unter Bgm. Dr. Franz Dengg

(mk) Ungefähr 35 MiemingerInnen folgten der Einladung des Bürgermeisters zur ersten Gemeindeversammlung am 1. Juni im Gemeindesaal.

Neben dem Ehrenbürger Altbürgermeister Karl Spielmann und den Gemeinderäten konnte er auch Dipl. Ing. Arthur Vogl von der Lawinen- und Wildbachverbauung begrüßen.

In seinem Bericht stellt er fest, dass nach der Wahl acht Gemeinderäte neu angelobt wurden und er auch die Mandatäre der anderen Listen eingeladen hatte, in den verschiedenen Ausschüssen mitzuarbeiten. Viele Gemeinderatsbeschlüsse wurden einstimmig gefasst und er möchte über Arbeiten, die bereits in Angriff genommen bzw. abgeschlossen wurden, berichten. Die in den letzten Jahren vorgeschriebene Schutzwegsbeleuchtung kostete € 20.000.-. Für zukünftige Beleuchtungen werden LED-Lampen verwendet, die zwar in der Anschaffung etwas teurer, im Verbrauch dafür aber billiger sind.

Das Kinderhaus im alten Altersheim in Untermieming wird in Kürze fertig gestellt. Der Sozialsprengel und das Spatzennest bekamen € 400.000.- für die Innenrenovierung, die Gemeinde benötigt ca. € 450.000.- für das neue Stiegenhaus und die Fassadenrenovierung. Das Land steu-

erte € 125.000.- als Bedarfszuweisung bei und der Rest von € 325.000.- wurde in Form eines Kredites aufgenommen und sei durch die Mieteinnahmen von € 1.800.- rückzahlbar. Neue Brandschutztüren für die Hauptschule kosteten € 60.000.- und nächstes Jahr wird die Anschaffung einer neuen Schulküche notwendig. Die Instandsetzung der Kanäle von Krebsbach nach Untermieming verteuerte sich von 1,4 auf 1,7 Millionen Euro. Der neue Parkplatz beim Kinderhaus bringt endlich genügend Stellflächen bei Messen und anderen Veranstaltungen in Untermieming. Es gibt auch schon Anfragen nach Dauerstellplätzen.

In Obermieming besteht Interesse für einen Parkplatz für Wanderer am Riegel (oberhalb der Stöttlbrücke). Dieses Projekt würde € 70.000.- kosten und brächte 30 Stellplätze.

Weitere Berichte:

Am 7. September wurde die Postfiliale geschlossen und dafür Plattner Stephan als Postpartner gewonnen.

Heuer wurden 18 Mieminger SportlerInnen für ihre Leistungen geehrt.

Der Adventmarkt in Limas, unserer Partnergemeinde, fiel aus und auch der heurige Frühjahrsmarkt wird nicht stattfinden. Es werden neue Möglichkeiten ge-

sucht, die Partnerschaft zu beleben.

Anlässlich des Jahres der freiwilligen Arbeit möchte sich der Bürgermeister bei allen HelferInnen bedanken, die sich in den Vereinen, bei der jährl. Müllsammlung und im sozialen Bereich unentgeltlich engagieren. Anschließend würdigt er auch die Wirtschaftstreibenden, die durch ihre Betriebsansiedlung in Mieming nicht nur Arbeitsplätze geschaffen haben, sondern durch ihre Steuerleistungen zu einem ordentlichen Gemeindebudget beitragen.

Neuerungen:

Studenten können um eine Fahrpreismäßigung für ihre Fahrten zur Uni ansuchen.

Das neue Dorfbuch wird Ende Juli erscheinen.

Baugrundbesitzer müssen drei Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes vorgezogene Steuern in 5 Jahresraten bezahlen.

Die Gemeinde richtete einen Hilfsfonds „Mieming hilft“ ein und jeder, der zwar spenden möchte (z. B. bei Charityveranstaltungen) aber keinen direkten Adressaten hat, könnte die Spenden in den Hilfsfonds einzahlen. Somit hat die Gemeinde die Möglichkeit, zu bestimmten Anlässen sofort zu helfen.

Zur Statistik:

Einwohner: 3.727 (1.817 männlich, 1.919 weiblich)

Hauptwohnsitz: 3.485

Menschen aus 38 Nationen haben Mieming als Wohnsitz gewählt.

Aus Deutschland stammen 220, aus der Türkei 20, aus Ungarn 16 MitbürgerInnen.

Zum Gefahrenzonenplan:

Dipl. Ing. Vogl erläutert die Kriterien, nach denen der Gefahrenzonenplan erstellt wird. Eine Neuüberarbeitung wurde durch die Bautätigkeiten in den letzten Jahren notwendig. Während der Auflage kann man sich am Gemeindeamt informieren und auch Stellungnahmen dagegen abgeben.

Planvorstellung der nächsten Schritte der Dorferneuerung:

Der Stöttlweg wird bis zur Bundesstraße verlängert. Durch eine Verlagerung der Bundesstraße um ca. 3m in Richtung Norden kommt der Gehweg direkt vor die Häuser und die Autoparkplätze sind an der Bundesstraße, so wie es in Barwies bereits der Fall ist. Die Planung reicht bis zum Lagerhaus. Der Platz vor der Raika wird im Rahmen eines Planungswettbewerbes gesondert gestaltet.

Es gab keine Fragen oder Anregungen aus dem Publikum und so beendete der Bürgermeister den Abend, nachdem er sich bei den anwesenden JugendbetreuerInnen für ihre gute und wichtige Arbeit gesondert bedankt hatte.

Sommer-Erlebnis-Kindergarten in Mieming Yippi – ein toller Sommer steht wieder vor der Türe!



Auch heuer findet der Sommer-Erlebnis-Kindergarten vom 11.07. bis 19.08.2011 wieder statt!

Wir konnten vier erfahrene BetreuerInnen gewinnen: Sarah Baldauf, Nina Strolz, Norbert Walser und Andreas Rettenbacher für diese schöne Aufgabe gewinnen.

Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen und es konnten so viele Anmeldungen wie noch nie verbucht werden. Die vier Betreuer freuen sich schon riesig auf die Kinder und garantieren ein abwechslungsreiches Programm mit viel Spaß.

Heuer neu: die Unterteilung in Altersstufen.

Natur pur-Erlebnis in den Mieminger Innauen



Blick durch das Fernglas auf das Nest des Graureihers

(mb). Nicht nur Touristen sind von der Schönheit unserer Heimat begeistert. Immer mehr Einheimische interessieren sich für die Themenwege des Alpinparks Mieminger Plateau, die seit 2001 installiert sind. Dabei wird in jährlich rund 40 Führungen versucht, Naturkunde, Geologie und Kulturgeschichte für die Besucher begreif-, seh- und hörbar zu machen. Unter anderem auch die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt in den Mieminger Innauen.

Das Sonderschutzgebiet erstreckt sich am nördlichen Innufer über rund 15 Hektar, und ist auf Grund seiner Abgeschlossenheit ein Juwel, in dem der

Einfluss des Menschen noch kaum sichtbar ist. Rund 70 Vogelarten sind in dem selten gewordenen Auwald auf Mieminger und Rietzer Gemeindegebiet beheimatet. Ein Paradies für Vogelkundler und ein Erlebnis für jene, die den Gesang und die Farbenpracht der Vögel beobachten wollen.

Ein Erlebnis, für das der Obsteiger Biologe Clemens Stecher garantieren kann. „Bei unserer Themenexkursion Vogelstimmen beobachten wir zahlreiche Tiere, lernen ihr Verhalten und ihren Lebensraum kennen, so wie es vorher kaum jemand erlebt hat. Der positive Effekt dabei ist, dass die Besucher die



Ein besonderes Erlebnis für alle Hobby-Biologen

emotionale Verbundenheit mit dieser schützenswerten Welt spüren und künftig besonders darauf achten“, erklärt Stecher, der seit Beginn an am Projekt Alpinpark mitarbeitet. Rund 100 begeisterte Besucher nahmen in dieser Saison an den

Führungen teil. Jetzt befindet sich die Aulandschaft wieder in Ruhe, denn sie kann erst im nächsten Jahr von Mitte April bis Mitte Juni besucht werden. Informationen darüber auf www.alpinpark.tv oder beim Tourismusverband.



Clemens Stecher erklärt die Vogelpracht in den Mieminger Innauen

Erstkommunion in Untermieming

(kk) In Untermieming feierten 12 Kinder an Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, dem 2. Juni 2011, ihre feierliche Erstkommunion. Emanuel, Benedikt, Andreas, Lukas, Simon, Elias, Lea, Mona, Fabian, Laura, Fabienne und Anna suchten sich für diesen großen Tag, gemeinsam mit Pfarrer Paulinus Okachi, die Losung aus „Jesus sagt: Ich bin der Weg“. Zahlreiche Gäste wohn-

ten der Erstkommunionfeier bei, die mit dem Einzug in die Pfarrkirche begann, angeführt von der Musikkapelle Mieming. Nach der Messe gratulierte die Musikkapelle, unter der Leitung von Kapellmeister Stellvertreterin Nicole Holzeis, auf dem Kirchplatz den Kommunionkindern zu Ehren mit den drei Märschen „Frisch auf“, „Auf Tiroler Bergen“ und „Schloss Leuchtenburg“.



Fotos: Alpenverein

Foto: Knut Kuckel



IHR SPEZIALIST FÜR MOUNTAINBIKES UND RENN RÄDER

RADSPORTKRUG

Das Fachgeschäft am Mieminger Plateau

Bikes for women ■ Fachkundige Beratung ■ Reparaturwerkstätte ■ Elektrofahrräder ■ Kinder- und Jugendräder

Ein liches Vergelt's Gott...

♥ ...an Frau Schaber Margit und Familie Perkhofer Patrizia und Thomas für die großzügigen Spenden zum diesjährigen Muttertagsausflug

meint das Team der Huangertstube Untermieming

♥ ...an Frau Neurauder Renate von „Blumen Neurauder“ in Untermieming für die spontane Gratulation und den wunderschönen Blumenstrauß, anlässlich meiner „65-Jahre-Caritassammlung“

meint Höpferger Agnes

♥ ...an alle, die so großartig beim „Afrika-Fest!“ mitgeholfen haben: die Jugendlichen vom JUZ Zeit-Raum; die Frauen, die die Kuchen für das Buffet selbst gemacht haben; Blumen Neurauder für die großzügige Blumenspende; dem Gemeindeteam Yvonne, Laura und Burgi; den Tanten vom KG Untermieming für die Bastelarbeiten, dem TV-Büro Mieming, unserem Bgm. Franz und seiner lieben Rita; Familie Udo und Petzi Holzknecht für die technische Betreuung; Regina Neuner für die Mitorganisation im Gemeindesaal; dem Chor „Stimmquadrat“ und Martin mit seiner Trommelgruppe aus Landeck für die großartige Darbietung. Den Regenbogendarstellern unter der Leitung von Sabine Offterding, dem M-Preis-Team, das in letzter Minute noch so einiges an FUFU-Zutaten organisierte. Und allen anderen, die zum Gelingen beigetragen haben! DANKE

♥ ...für unsere Frau Lehrerin, Frau Daniela Maurer, von der Volksschule Untermieming, für deinen großen persönlichen Einsatz, deine Geduld und deine Mühe in den letzten vier Jahren. Es waren viele lehrreiche, viele lustige, aber auch viele anstrengende Stunden, die wir mit dir gemeinsam erlebt haben und die wir alle in lieber Erinnerung behalten. Stunden, die für uns unvergesslich bleiben!! Dafür sagen wir alle heute DANKESCHÖN!!

Susanne, Bernadette, Lara, Elena, Marie, Valentina, Daniela, Emilia und Jonas, Matthias, Elias und Christoph

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2011/2012

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2011/2012 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage / Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe der geltenden Netto-Einkommengrenzen
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs / Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs / Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 800,- pro Monat für allein-stehende Personen
- € 1.200,- pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 180,- pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 400,- pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 250,- pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensi-

onsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse / Alimente
- Nebenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen / Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses: Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmal € 175,- pro Haushalt.

Verfahren: Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juni bis 30. November 2011 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde anzusuchen. Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung

auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Für PensionistInnen mit Bezug aus Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtigkeit zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Personen, die in der Stadtgemeinde Innsbruck ihren Wohnsitz haben, haben diesen Antrag im Zeitraum vom 1. Juni bis 30. November 2011 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, Zimmer 125, Tel. 0512 / 508 / 3692 oder 3693, Fax 0512 / 508 / 3695, e-mail: tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at einzubringen.

Diese Dienststelle nimmt nach Prüfung der Anträge und Angaben die Auszahlung vor.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular
- Antragsteller aus Innsbruck - Meldebestätigung.

Baugrund oder Haus in Mieming zu kaufen gesucht!

Kontakt bitte:

stefan_heuhuettler@hotmail.com

Erfolgreiches Benefiz-Afrika-Fest für die Kirche in Barwies

(kk) „Ich bin gerührt über diese Solidarität“, sagte Pfarrer Paulinus, der mit seinem Afrika-Fest 2.726,62 Euro an Spendengeldern zur Renovierung der Pfarrkirche Zur Hl. Dreifaltigkeit in Barwies sammelte. Jugendliche aus dem Mieminger Jugendzentrum „zeitRaum“ überreichten den symbolischen Spenden-Scheck an Pfarrer Paulinus Okachi. Anwesend waren vom Restaurierungsausschuss der Vorsitzende, Altbürgermeister Dr. Siegfried Gapp mit Obmann Martin Stock (auch Obmann des Pfarrkirchenrates Barwies) und Georg Edlmair vom Pfarrgemeinderat Barwies. Pfarrer Paulinus freute sich über die Spende, sie sei Ausdruck für den starken Zusammenhalt in der Gemeinde und besonders freute er sich über das Engagement des Jugendzentrums.

Beim Afrika-Fest, am Samstag, dem 15. Mai 2011, war das festlich dekorierte Gemeindehaus bis auf den letzten Platz besetzt. Pfarrer Paulinus Ngozika Okachi lud zum Fufu-Essen ein. Der Abend wurde mit einem afrikanischen Lied des Obsteiger Chores „Stimmquadrat“ eröffnet, gefolgt von einer Darbietung der Regenbogen-Kinder aus Mie-ming und den rhythmischen Trommeln einer Gruppe aus Landeck, verstärkt von Pfarrer Paulinus. Sein afrikanisches Tischgebet endete, für alle verständlich, mit "guten Appetit". „Wir brauchen nach jüngsten Gutachten sicherlich bis zu 400.000 Euro und mehr für die Renovierung der Pfarrkirche in Barwies, sagte Martin Stocker vom Restaurierungsausschuss im Gespräch mit Mie-ming-Online. Die Renovierung werde über private und öffentliche Spenden finanziert, in Zusammenarbeit verschiedenster Behörden, Ämter und Institutionen. Ohne die aktive und starke Beteiligung der Dorfgemeinschaft seien diese Anstrengungen kaum vorstellbar, so Stocker. Die Renovierungsarbeiten an der Außenfas-



Spendenscheckübergabe im Jugendzentrum zeitRaum

sade der Kirche haben bereits begonnen. Die letzte Renovierung der Barwieser Pfarrkirche war vor über 13 Jahren. Der Erhalt unserer Kirchen und Kapellen war immer vorrangige Aufgabe der Gesellschaft. Experten schätzen die Renovierungsintervalle einer Kirche auf durchschnittlich zehn Jahre. So gesehen ist immer etwas zu tun, wenn wir unsere Kirchen erhalten wollen. Damit die, vermutlich erstmals im Jahre 1100 errichtete und 1430 geweihte Kirche wieder in neuem Glanze erstrahlen kann, müssen die Fassade, der Innenbereich und der Turm renoviert werden. Vor allem Feuchtigkeit nagte im Verlauf der vergangenen Jahre an der Bausubstanz. Der Kirchturm leide vermutlich unter Algenbefall. Das weist ein Befund des Bischöflichen Bauamtes und des Bundesdenkmalamtes aus. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten sollen u.a. der Boden im Eingangsbereich und im Gestühl der Kirche saniert werden. Zum Gesamtumfang gehört auch das liturgische Inventar.



Pfarrer Paulinus kocht Fufu

Pfarrer Paulinus wollte mit seinem Afrika-Fest auch das Gemeinsame zweier Kulturen aufzeigen. Das ist ihm in bemerkenswerter Weise gelungen. Zahlreiche Helferinnen und Helfer – in und außerhalb der Gemeindehaus-Küche – halfen ihm bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes, darunter rund 15 Jugendliche unseres Jugendzentrums „zeitRaum“, geführt von Betreuerin Sabine Fettner, die auf ihr Team „unglaublich stolz“ ist, zumal alle, „uneingeschränkt bereit waren, unserem Pfarrer zu helfen“. Pfarrer Paulinus lebt seit über 20 Jahren in Tirol und ist seit über zwei Jahren Seelsorger der katholischen Pfarrgemeinden Untermieming und Barwies in Mie-ming.

Unter den Gästen beim Afrika-Fest für die Kirche in Barwies sahen wir neben zahlreichen Repräsentanten des öffentlichen Lebens u.a. auch Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, Bürgermeister Dr. Franz Dengg, Vize-Bürgermeister Klaus Scharmer, zahlreiche Gemeinderäte



Georg Edlmair zur Zahlensymbolik des Spendenbetrags

und Alt-Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp, der noch in seiner Amtszeit den Renovierungsausschuss für die Pfarrkirche Barwies begründete. Wenn nichts Unvorhersehbares dazwischenkomme, so war zu hören, könne schon wieder in ein paar Monaten in Barwies Gottesdienst gefeiert werden. Optimisten rechnen damit bereits im Spätsommer.

Am Rande der Spendenscheckübergabe am Mittwoch, dem 1. Juni im Jugendzentrum „zeitRaum“ übermittelte Georg Edlmair vom Pfarrkirchenrat Barwies die Neuigkeit, dass bei den Restaurierungsarbeiten in der Pfarrkirche Barwies alte Münzen und andere Fundstücke ans Tageslicht kamen. Je nach Bewertung der Archäologen im Landesdenkmalamt könnte dies zu Verzögerungen der Arbeiten führen.

Näheres zu den Funden konnte Georg Edlmair noch nicht sagen, allerdings überraschte er alle Anwesenden im Jugendzentrum mit der Erklärung der Nummerologie (Zahlensymbolik) zum Spenden-Betrag von 2.726,62 Euro. Die Zahl des Namens Gottes aus dem brennenden Dornbusch im Alten Testament ergebe sich aus den offenbarten vier Buchstaben: „10+5+6+5=26 - und -26 steht in der Mitte des obigen Betrags. Rechts davon ihre Umkehrung links davon 26 + die Eins. Die Eins ist wiederum das Ursymbol des EINEN, symbolisiert im Aleph, des ersten Buchstaben im hebräischen Alphabet“.

Altbürgermeister Dr. Siegfried Gapp bedankte sich beim Jugendzentrum „zeitRaum“ und Teamleiterin Sabine „Bine“ Fettner für das große Engagement beim Afrika-Fest. „Mit eurer Spende habt ihr einen großen Beitrag zur Kirchensanierung geleistet“. Mit dem unerwarteten Betrag könnten wieder ein paar Handwerkerleistungen ausgeglichen werden. Pfarrer Paulinus lud die rund 20-köpfige Truppe zum Hamburger-Imbiss nach Telfs ein.

Fotos: Knut Kuckel

Bergrettung Mieming rettet Kletterer

Übung an der Roten Wand bei Mötz

(kk) „Wenn wir ausrücken müssen, ist es meistens dunkle Nacht, das Wetter katastrophal und die Aufgabe schwierig“, sagt mir Hannes Westreicher auf dem Weg zum Einsatz. Der Ortsstellenleiter der Bergrettung Mieming hat mit seinem 45-köpfigen Team schon alles erlebt. „Das schlimmste war und ist aber immer der Verlust eines Kameraden, eines Freundes“, sagt er. Heute geht es um eine Übung. Für die Übungen der Bergretter gibt es eine Winter- und Sommerplanung. Die Aufgabenstellung am Donnerstag, dem 19. Mai 2011: Ein verletzter Kletterer soll in schwierigem Felsgelände, im Bereich der Roten Wand bei Mötz versorgt und geborgen werden. „Dabei“, so Hannes Westreicher, „sollen auch das neue Bergeseilsystem und das Funksystem getestet werden.“

Bei Übungen dieser Art hält sich das Bergretter-Team an ein sogenanntes Checklistsensystem. Es findet tirolweit Anwendung und wurde mit den Spezialisten der Landesleitung ausgearbeitet. Dabei werden auch Experten unserer Nachbarländer einbezogen, beispielsweise aus der Schweiz. „Bis zu 25 Minuten dauert es durchschnittlich, bis alle Retter einsatzbereit sind“, erläutert der Mieminger Bergretter Hannes Westreicher. Heute war von Einsatzleiter Florian Schenach aus Barwies 19-Uhr-30 als Übungsbeginn festgelegt worden. 15 Minuten vorher waren 20 Bergretter in der Einsatzzentrale am Gemeindehaus in Mieming. Romana Mair aus Barwies

war übrigens die einzige Frau im Team.

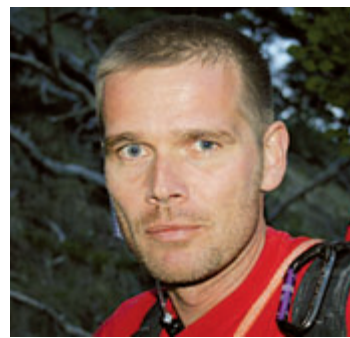
In der Einsatzzentrale der Bergrettung Mieming weiß jeder im Ernstfall, was zu tun ist. Da muss auch jeder Handgriff sitzen, kein Ausrüstungsgegenstand darf fehlen. Oft geht es um Leben und Tod, wenn die Bergretter ins alpine Gelände aufbrechen. Nach einer kurzen Einsatzbesprechung macht sich das Rettungsteam auf den Weg. Die Vormannschaft ist mit dem Allradfahrzeug Polaris RZR vorausgefahren. Das kleine Fahrzeug ist geländesicher und mit Gummikettenlaufwerken auch im Schnee einsatzbereit. Zur Vormannschaft gehören drei Bergretter. Mehr geht nicht mit dem Polaris. Um diese Jahreszeit fährt das wendige Fahrzeug mit Radantrieb.

Die Mehrheit des Bergretter-Teams folgt mit dem Mannschaftstransporter. Der Mitsubishi L300, Baujahr 1993, kann bequem acht Personen transportieren. Ohne den Einsatz zusätzlicher Privatfahrzeuge geht es selten. „Gelegentlich wird auch die freiwillige Feuerwehr zur logistischen Unterstützung angefordert“, sagt Hannes Westreicher und „zur Feuerwehr haben wir ein sehr freundschaftliches Verhältnis“. Retter sind aus dem gleichen Holz geschnitzt. Ihnen gemeinsam ist der Einsatzwille und die Motivation, Menschenleben retten zu wollen. Die Bergrettung Mieming beklagt sich nicht über Ausstattungsmängel. Im Materialraum lagert vieles, was aus eigener Tasche finanziert wurde.

Die Ergänzung und teilweise

komplette Erneuerung der Einsatz-ausrüstung schlugen bei der Bergrettung Mieming mit über 60.000 Euro zu Buche. Dazu vermerkt das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25. März dieses Jahres: „Der überwiegende Teil wurde von den Mitgliedern selbst getragen“. Hannes Westreicher: „Trotz aller Anstrengungen wäre die Arbeit für Menschen, die in Bergnot geraten sind, ohne Unterstützer nur sehr schwer möglich“. In den vergangenen drei Jahren konnte von der Bergrettung Mieming bei 37 Einsätzen 35 Menschen geholfen werden. Zu den Gönnern gehören neben zahlreichen Privatpersonen vor allem die Gemeinde Mieming, die Tiroler Landesregierung und die Landesleitung der Bergrettung.

Während der Mieming-Online-Reporter auf der Fahrt viele Antworten zu seinen Hintergrundfragen über die Bergrettung Mieming erhält, erreichen wir über den Forstweg „Schöne Aussicht“ gegen 20-Uhr-15 den Scheitelpunkt der Roten Wand am südöstlichen Grünberg. Höhe: mehr als ca. 800 Meter. Die Hilferufe des abgestürzten Kletterers waren zu hören. Jetzt musste alles rasch gehen. Während sich ein Teil des Bergretter-Teams auf Opfersuche begab, waren die anderen mit Sicherung und Transport des Materials beschäftigt. Um 20-Uhr-30 waren die Retter beim Opfer. In kürzester Zeit wurde das Bergeseilsystem aufgebaut. Bergretter Daniel Fischer aus Obermiesing wurde abgeseilt. Seillänge: ca. 60 bis 70 Meter.



Hannes Westreicher, Ortsstellenleiter

Den abgestürzten Kletterer mimte Thomas Blümel aus Mötz. Er ist Sanwart bei der Bergrettung Mieming. Retter Daniel Fischer kümmerte sich, bei ihm angekommen, erst einmal um die Versorgung der Verletzten am Kopf und an der Hand. Das ist eine Erstversorgung. Der Zustand des Opfers war stabil. Mit Hilfe des Mannschaftsflaschenzuges wurden der Verletzte und sein Retter nach oben geborgen und anschließend mit der Bergetrage zum Bergrettungsauto gebracht. Gegen 21-Uhr-30 war das 20-köpfige Bergretter-Team wieder wohlbehalten in die Einsatzzentrale zurückgekehrt. Die Einsatzzeit: nur knappe zwei Stunden.

Die Stimmung war gut. Alles hat geklappt. Jetzt wurden die Gerätschaften aufgeräumt, danach trafen sich alle zur Nachbesprechung. Im Ergebnisprotokoll wird vermerkt, dass es Probleme mit der Funksystemanwendung gab und die Checkliste für die Vorausmannschaft überarbeitet werden soll. Wir lassen uns erklären: Dabei geht es um eine exaktere Auflistung des mitzunehmenden Sicherungsmaterials, mit dem Ziel, das Material insgesamt zu reduzieren. Damit es bei diesem Ergebnis nicht um eine Absichtserklärung bleibt, wurde auch gleich protokolliert, wer sich um dieses Detail kümmern soll. Von allen gelobt wurde das neue Dyneema-Bergeseilsystem. Es wurde schon häufiger in leichtem Gelände getestet und kommt von Zeit zu Zeit auch in schwerem Gelände zum Einsatz.

Das Dyneema-Bergeseilsystem



Bergung des Kletterers



Retter und Opfer



Versorgung des Opfers

Fotos: Knut Kuckel (2), Martin Schmid, Markus Leiter

funktioniert wie ein Flaschenzug, mit dem man auf engstem Raum und relativ wenig Kraftaufwand eine Bergung nach oben durchführen kann. Zweibis dreihundert Kilo Belastung sind dabei kein Problem. Bei dieser Übung wurde das System mit ca. 160 bis 180 Kilogramm belastet. Das Besondere an diesem System, so erfahren wir, ist die doppelte Sicherung über zwei Seilstränge. Dabei geht es wiederum um Menschenleben. „Sämtliche Sicherheitskomponenten in diesem System sind doppelt ausgeführt“, sagt Hannes Westreicher. „Sicherheitskomponenten sind Seile, Rollen, Karabiner, Klemmen und anderes“.

Wir möchten wissen, was mit diesen Protokollen geschieht. Ob sie im Ortsstellen-Archiv versenkt werden oder auch anderen mitgeteilt werden? Hannes Westreicher: „Die Ortsstellen melden nach ihren Übungen Verbesserungsvorschläge an die Landesleitung, dadurch tragen wir im Großen und Ganzen zur allgemeinen Systemverbesserung bei“. In den vergangenen drei Jahren habe man zwei sehr beliebte Kameraden zu Grabe tragen müssen, so Westreicher. Diese tiefen Einschnitte seien der Auslöser für eine überaus aktive und arbeitsreiche Zeit gewesen. In allen Bereichen der Bergrettungsaufgaben gab es viele Weiterentwicklungen.

Bergrettung, Kletterverein, Bergler - in Mieming leben viele Alpinisten, das erklärt auch den aktiven Zuspruch der Bergrettung. Zu knapp sind dagegen meistens die finanziellen Mittel. Hannes Westreicher schmunzelt: „Wir haben es leider bisher noch nicht erlebt, dass hier einer reinkommt und uns ein paar große Scheine auf den Tisch legt“. Man könne allerdings schon mit einem bescheidenen Förderbeitrag von nur 22 Euro pro Jahr die Bergrettung unterstützen. Damit sind gleichzeitig alle Familienmitglieder bei Bergunfällen versichert. Vielleicht schauen wir alle gleich mal nach, ob wir unseren Förderbeitrag schon geleistet haben?

Floriani-Messe der freiwilligen Feuerwehr

Altbürgermeister Siegfried Gapp wurde Ehrenmitglied



Die Floriani-Messe wurde von der Musikkapelle Mieming feierlich umrahmt.



Überreichung der Ehrenmitgliedsurkunde an Alt-Bgm. Gapp

(kk) „Gestern hat es noch geregnet und das war gut so. Heute scheint die Sonne. Das ist auch gut so“, sagte Pfarrer Paulinus Okachi zum Auftakt der Floriani-Messe am Sonntag, dem 22. Mai 2011, in der Pfarrkirche von Untermieming. Schöner hätte der vor-sommerliche Sonntagvormittag beim Einmarsch der Musikkapelle Mieming, mit Pfarrer Paulinus, seinen Ministranten und der freiwilligen Feuerwehr gar nicht sein können. Ein schöner Tag, auch und besonders für die zu Ehrenden der Feuerwehr, allen voran Alt-Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp, der für seine „langjährige und verdienstvolle Tätigkeit im Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Mieming“ nach der Messe zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Für ihre Feuerwehrkameraden und exklusiv für die Geehrten, spielte die Musikkapelle auf dem Kirchplatz den Marsch „Wir grüßen mit Musik“ von Siegfried Rundel und den altösterreichischen Traditionsmarsch „Bruckerlager“ von Nepomuk Kral.

„Gottseidank haben wir solche Vereine wie die Freiwillige Feuerwehr Mieming und Menschen, die sich für andere einsetzen“, sagte unser neuer Feuerwehrkurat Pfarrer Paulinus Okachi zum Auftakt der Floriani-Messe und er sei stolz, dass man ihm Anfang Februar dieses Jahres das Amt des Kuraten angetragen habe. Die Messe sei dem Heili-

gen Florian gewidmet, der im Einsatz für seinen christlichen Glauben an seinem niederösterreichischen Verbannungsort den Märtyrertod starb. Florian, der sein Leben für andere gab, ist der Schutzpatron aller Feuerwehrleute. Ihnen sei, so Pfarrer Paulinus, diese Messe gewidmet. Die Musikkapelle Mieming spielte unter der Leitung von Kapellmeister Christian Holzeis, außer den liturgisch passenden Gotteslobliedern, auch Teile aus der Schützen-Messe von Anton Erich Kratz.

Kapellmeister Christian Holzeis zur Geschichte des Komponisten der Schützenmesse: „Anton Erich Kratz wurde 1917 in Galizien geboren und war ein großartiger Chor- und Orchesterleiter, Musiklehrer, Komponist und Pianist. 1949 wanderte er nach Südafrika aus und lehrte dort als Professor an der Universität Pretoria. Auf Grund unterschiedlicher Auffassungen in der Rassenpolitik musste er 1968 das Land verlassen und kehrte wieder nach Tirol zurück. Kratz wurde musikalischer Leiter der Musikschule Steinach am Brenner, leitete dort die Musikkapelle und komponierte zahlreiche

Blasmusikwerke, aber auch wunderschöne Literatur für den Gottesdienst“.

Im Anschluss an die Floriani-Messe wurden die Hauptlöschmeister Roland Sonnweber und Adolf Pienz für ihre jahrelange, verdienstvolle Tätigkeit im Ausschuss unserer Feuerwehr mit dem Verdienstzeichen in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst geehrt. Hauptfeuerwehrmann Ludwig Holzknecht erhielt vom Land Tirol für 50-jährige Tätigkeit für das Feuerwehrwesen eine Medaille und fünf Mieminger Feuerwehrleute wurden befördert. „Ein Feuerwehrmitglied“, erklärt Löschmeister Markus Dullnig, „wird grundsätzlich alle sechs Jahre befördert“.

Von Feuerwehrmännern (FM) zu Oberfeuerwehrmännern (OFM) wurden befördert: Johannes Kröll, Christian Krug, Markus Pienz und Elias Walser. Hannes Post wurde vom Oberfeuerwehrmann (OFM) zum Hauptfeuerwehrmann (HFM) befördert. „Feuerwehrleute, die keine Tätigkeiten im Ausschuss ausüben oder ausgeübt haben, werden über den Dienstgrad Hauptfeuerwehrmann hinaus nicht befördert. Höhepunkt der Ehrungen war schließlich die Überreichung der Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft an Alt-Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp für seine langjährigen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Mieming. Oberverwalter Bürgermeister Dr. Franz Dengg vollzog die Ehrungen für die Feuerwehr.“



Musikkapelle Mieming spielt zu Ehren der Feuerwehrkameraden

Neuwahlen beim Tuiflverein Mieming

Vereinsführungsspitze einstimmig wiedergewählt

(kk) Bei den Neuwahlen des Tuiflvereins Mieming wurde die Ausschuss-Führungsspitze erneut gewählt und mit einstimmigem Votum der bisherige Obmann Markus Spielmann im Amt bestätigt. Am Freitag, dem 13. Mai, trafen sich am Abend die Mitglieder des Tuiflvereins zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Neuwirt in Unter-mieming. Die Statuten des vor rund zehn Jahren gegründeten Brauchtumsvereins schreiben alle drei Jahre Neuwahlen vor. Bürgermeister Dr. Franz Dengg stellte als Wahlleiter fest, dass es bei Neuwahlen in einem solide geführten Verein wie dem Tuiflverein Mieming, selten zu Überraschungen käme. Alle Abstimmungen erfolgten einstimmig. Vor dem bevorstehenden 10-jährigen Jubiläum der Mieminger Tuifl waren diese Neuwahlen von besonderer Bedeutung.

149 Tuifl zählt der mitgliederstarke Mieminger Verein aktuell, dem insgesamt von der Mitgliederversammlung eine solide Führung bestätigt wurde. Der Tuiflverein schreibt schwarze Zahlen und darf sich über viel Zustimmung in der Publikumsbewertung freuen. Das mache



Der neue Ausschuss mit Bürgermeister Franz Dengg

auch stolz, so Obmann Markus Spielmann, der in seinem Tätigkeitsbericht auf die erfolgreichen Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres einging. Die Anzahl der Einladungen nehme von Jahr zu Jahr zu. Die Mieminger Tuifl hätten heuer sogar eine Einladung aus dem über 760-kilometerentfernten Görlitz bei Dresden erhalten. Dies werde man als Anerkennung der Leistungen, müsse aber mit Blick auf den Aufwand einer solch weiten Reise bedauerlicher Weise absagen.

Der Blick der Vereinsführung konzentriert sich auf den Programmkatalog 2011 und die geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr. Da sei man in besonderer Weise gefordert, so der Obmann. Kassier Erich Schöpf belegte die gesunde Haushalts-

situation. Er wurde einstimmig von den Mitgliedern entlastet und mit gleichem Votum wieder im Amt bestätigt. Obmann Stellvertreter wurde erwartungsgemäß Andreas Grabner, der zu den Vereinsgründern gehört. Die weiteren Positionen im neu gewählten Ausschuss: Markus Scharmer (Kassier Stv.), Alexander Kranebitter (Schriftführer), Markus Dullnig (Schriftführer Stv.), die Beiräte Daniel Schöpf, Michael Sagmeister und Gabriel Spielmann.

„Ich bin stolz auf euch“, sagte Bürgermeister Dr. Franz Dengg in seiner Begrüßung und gratulierte zur abgelaufenen Saison: „Ihr seid teuflisch gute Botschafter unserer Gemeinde“. Der Tuiflverein werbe durch seine vorbildlich organisierten und durchgeführten Auftritte für das

Ansehen Miemings und deshalb setze er sich auch gerne weiterhin für die Belange des Vereins ein, der nun auch für seine Requisiten einen 25 quadratmetergroßen Raum im Untergeschoss des Gemeindehauses beziehen darf. „Das ist für unseren Verein von großer Bedeutung“, erwiderte Obmann Markus Spielmann, „denn unsere Ausstattung ist inzwischen sehr groß und durch die bislang private Lagerung war ein Überblick über die Bestände sehr schwer“.

Gedankt wurde den anwesenden Gotln Rita Dengg und Silvia Schneider und der entschuldigenden Carolin Grabner. Silvia Schneider ist übrigens auch die Ansprechpartnerin für alles, was die Vereinsbekleidung - Jacken, Hüte, Pullover, usw. - betrifft (Bestellung, Bestickung, Abholung, etc.), erfahren wir von Markus Spielmann. In einem halben Jahr beginnt schon wieder die neue Saison der Mieminger Tuifl. Der 1. Auftritt ist am 12. November und der 10. Mieminger Tuifllauf wird am 26. November dieses Jahres stattfinden. Für den Jubiläumsaufzug werde man sich heuer eine ganz besondere Inszenierung einfallen lassen, verkündete Obmann Markus „Speedy“ Spielmann, deshalb könne die Planung nicht früh genug beginnen.

Foto: Knut Kuckel

Musterung des Jahrganges 1993



Für 24 junge Männer aus unserer Gemeinde wurde es ernst - sie wurden vom Militärkommando Tirol - Ergänzungsabteilung - zur Musterung "vorgeladen", davon konnten 16 Bur-schen den Termin 6. und 7.

Juni 2011 wahrnehmen. Nach der Ausmusterung lud der Bürgermeister traditionsgemäß zum Mittagessen. Wieviel bzw. wer tauglich oder untauglich ist - sie haben es uns nicht verraten!

Galaabend der Meister



(wb) Am 4. Mai 2011 fand im Kurhaus Hall in Tirol ein „Galaabend der Meister“ statt. In diesem feierlichen Rahmen wurden von der Wirtschaftskammer Tirol den neuen Jungmeistern die Meisterbriefe überreicht. Sichtlich stolz konnte Vize-Bgm. Scharmer Klaus in Anwesenheit

von LH Platter Günther unseren zwei neuen „Meistern ihres Faches“ – Frau Widhölzl Kathrin und Herrn Spielmann Christian zu dieser „Meister-Leistung“ gratulieren.

Wir schließen uns diesen Glückwünschen natürlich an und wünschen weiterhin alles Gute!

Foto: Die Fotografen, Innsbruck

Wie aus einer kleinen Idee € 1.100,- wurden!

Vier Familiengottesdienste für unsere Erstkommunionkinder der Volksschule Untermieming haben den Rahmen gebildet.

Viele fleißige Mütter haben sich spontan bereit erklärt, leckere Kuchen und viele andere Köstlichkeiten zu backen, die nach den Familiengottesdiensten zum Verkauf angeboten wurden und - wie nicht anders zu erwarten - großen Appetit hervorgerufen haben.

An dieser Stelle möchten wir Elternvertreterinnen einen herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt, mitgeholfen, mitorganisiert und gespendet haben, aussprechen.

WAS TÄTEN WIR NUR

OHNE EUCH? DANKE!!!

Wir werden die Spendengelder für den Erstkommunionsausflug der 2. Klasse, für die Abschlussfeier der 4. Klasse, für einen gemeinsamen Ausflug in das Ötztal nach Umhausen in der letzten Schulwoche, für das Jungschlarlager der Pfarre und für einen Zuschuss für die Fahrt ins Landestheater für den Kindergarten Untermieming verwenden.

Besonderer Dank ergeht auch an unseren Herrn Pfarrer Paulinus Okachi, der sich bereitwillig in den Dienst dieser guten Sache gestellt hat.

Die Elternvertreterinnen der Volksschule Untermieming



Foto: Knut Kuckel

Tolle Eindrücke beim Doign-Ausflug

Zwei Tage lang erholte sich Anfang Mai die Fasnachtsgruppe der Doign mit ihrer Gotl Claudia Pirpamer von den Strapazen des vergangenen Faschings. Als Zeichen der Verbundenheit und als Dank für die Mitarbeit ging es im Tirol-Tour-Bus in das Auto-Technik-Museum nach Sinsheim (Deutschland). Mehr als tausend Ausstellungsstücke warteten auf die Besucher aus Mieming. Unter anderem gab es eine original Concorde der Air France, einige Rennautos und kraftstrotzende Nutzfahrzeuge

zu bestaunen.

Am nächsten Tag führte Organisator Michael Wallnöfer die Truppe weiter nach Rust zum größten deutschen Freizeitpark. In dem rund 85 Hektar großen Vergnügungspark tummeln sich alle möglichen Arten von Achterbahnen mit Mehrfachloopings und Rutschen, bei dem das Adrenalin so richtig in den Körper schießen konnte. Themenparks und Shows wohin das Auge reichte, für die Doign eine gute Gelegenheit, sich für die nächste Fasnacht einzustimmen.

Bitte mehr Respekt vor fremdem Eigentum



(wb) Unübersehbar ist bereits der illegale Gehweg, der als Abkürzung zwischen der Gemeindestraße von/nach Untermieming und dem sogenannten „Kehreweg“ ausgetreten wurde! Sogar der Zaun wurde schon beschädigt! Diese Wiese ist Privateigentum und daher ist die Querung dieses Feldes Besitzstörung!

Vandalenakte nehmen kein Ende

(MK Mieming) Eine kürzlich neu montierte Sicherheitstür beim Haus der Musik wurde Opfer eines Vandalenaktes. Die Tür musste aufgrund baulicher Sicherheitsvorschriften und wegen ständiger nächtlicher Belagerungen des Gebäudes nachträglich montiert werden. Der Anschlag machte eine kostenaufwändige Generalsanierung notwendig. Dem noch nicht genug, ging dabei auch noch eine Fensterscheibe der

Turnhalle durch Steinwurf in die Brüche.

So friedlich und harmonisch das Geschehen in unserem Vereinshaus normalerweise abläuft, so sinnlos und hässlich sind diese dauernden nächtlichen Vorfälle. Dabei könnten sich orientierungs- und ziellose junge Leute gerade in den vielen Mieminger Vereinen sinnvoll integrieren und dort erleben, wie es auch anders gehen könnte.



Fotos: MK Mieming



Foto: Doign

Die Doign im Technik-Museum, vorne von links: Zach, Gotl Claudia Pirpamer, Falbe, Robi, Robert Pirpamer, Walli. Hinten von links: Ale und Tobi

Veranstaltungen Juni – Juli 2011

Juni 2011

Freitag, 17. Juni, 18 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Untermieming Volksschule und
Kindergarten Projekt:
„Jodlschdu-Jodlia“

Samstag, 18. Juni, ab 20 Uhr
Maschinenhalle Barwies
„Summertime-Opening“
Veranstalter: Jungbauern-
schaft/Landjugend Mieming

Sonntag, 19. Juni 2011
Sellrainer Höhenweg
Abfahrt: 8 Uhr Untermieming,
Unkosten: € 5,00
Nähere Infos und Anmeldun-
gen zu den Touren bitte bis
ca. 1 Woche vor Termin bei
Sarg Othmar unter Berglertel.
0650/7268882 od. Ropic Franz
unter 0650/2600671

Sonntag, 19. Juni, 18 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Broadway-Show und Tanzgala
- Sommernachtstraum
Veranstalter: Musikschule
Mittleres Oberinntal und Tanz-
studio „Maria Hiennerth“ Verein
Kreaktiv

Dienstag, 21. Juni, 20.15 Uhr
Platzkonzert der
Musikkapelle Mieming
Ort: „Greenvieh“
in Obermieming

Donnerstag, 23. Juni, 9 Uhr
Fronleichnamspzession
in Untermieming

Freitag, 24. Juni, 20 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Premiere Theateraufführung

Sonntag, 26. Juni, ab 9 Uhr
Tennisanlage Untermieming
Heimspiel des TC Raika
Mieming gegen TC Raiba
Biberwier 1
Im Rahmen der Tiroler
Mannschaftsmeisterschaften

Juli 2011

Freitag, 1. Juli, 20.15 Uhr
Platzkonzert der Musikkapelle
Mieming
Am Badensee Mieming

Freitag, 1. Juli, 20 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Vorstellung/Aufführung Thea-
terverein

Sonntag, 3. Juli 2011, 9 Uhr
Isidori-und Herz-Jesu-Prozes-
sion mit Pfarrfestl
in Untermieming

Donnerstag, 7. Juli, 20.15 Uhr
Platzkonzert beim Gasthof Post
in Obermieming

Samstag, 9. Juli, 20 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Theateraufführung

Freitag, 15. Juli, 20 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Theateraufführung

Samstag, 16. Juli, 20 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Theateraufführung

Donnerstag, 21. Juli
von 16 Uhr bis 20 Uhr
Hauptschule Mieming
Blutspendeaktion

Neue Gottesdienst- ordnung

Pfarrkirche Untermieming
So, 9 Uhr
Do, 19 Uhr

Die Pfarrkirche Barwies ist
derzeit aufgrund von Renovie-
rungsarbeiten geschlossen.

Kapelle im Sozialzentrum
Jeden Dienstag:
15.30 Uhr Andacht
18.00 Uhr Anbetung vor dem
Allerheiligsten
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier
Jeden 1. Samstag im Monat
10 Uhr Eucharistiefeier

St. Georgskirche
in Obermieming
Sa, 18.30 Uhr Rosenkranz
Sa, 19.00 Eucharistiefeier

Widum/Pfarrsaal Barwies
Jeden 3. Sonntag im Monat
um 17 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

**Die Attraktion
für Ihre nächste Veranstaltung!**

BULLENREITEN

NEU NEU NEU NEU NEU NEU



Das Freizeitvergnügen
für Jung und Alt

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Infos unter www.jb-mieming.at

Summertime Opening

18. Juni 2011 Kein Einlass unter
20 Uhr 16 Jahren!

Maschinenhalle Barwies

80 Jahre Rotes Kreuz Mötzt

Am 1. März 2011 feierte die Ortsstelle
Mötzt ihr 80-jähriges Bestehen. Anlass
genug, um diesen runden Geburtstag
ordentlich zu feiern.

Begonnen wurde am Ostersonntag, an
dem unser alljährlicher Ball in Silz statt-
gefunden hatte.

Zwei Musikgruppen und eine große Tom-
bola machten den Ball zu einem großen
Erfolg.

Ein weiteres Fest zu diesem Jubiläum fin-
det am 16. Juli 2011 statt. An diesem Tag
lädt die Ortsstelle zu einem Tag der offe-
nen Tür, bei dem die Öffentlichkeit die
Möglichkeit hat, nicht nur die Arbeit eines
Sanitäters, sondern auch andere Tätig-
keitsbereiche eines Rot Kreuz-Mitarbeiter
zu erkunden.

Es wird eine Leistungsschau geben, bei der
sich die Sondereinsatzgruppe, die Hunde-
staffel und die Feldküche präsentieren.

Weiters besteht die Möglichkeit, von
17:00 bis 20:00 Uhr vor Ort Blut zu spen-
den. Retten Sie mit Ihrem Blut ein Leben!
Für unsere kleinen Gäste haben wir eine
Hüpfburg und eine Schminkstation, an
denen sie sich austoben können.

Zu diesem Fest laden wir die Bevölkerung
recht herzlich ein!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Retten Sie Leben - Spenden Sie Blut!

(wb) Wie schon in den vorangegangenen Jahren
– findet auch heuer im Sommer wieder eine
Blutspendeaktion in Mieming statt:

Donnerstag, 21. Juli von 16 Uhr bis 20 Uhr
Hauptschule Mieming

Mit Ihrer Blutspende können Sie Leben retten –
und erhalten zudem noch wichtige Informationen
über Ihr Blut!

BROADWAY-SHOW UND SOMMERNACHTSTRAUM

nach William Shakespeare · Musik Felix Mendelssohn-Bartholdy
stehen auf dem Programm der TANZGALA 2011!



Mit großer Freude feiern die Schülerinnen der Musikschule Mittleres Oberinntal und des Tanzstudios „Maria Hienerth“ – Verein Kreaktiv – ihrem großen Auftritt entgegen.

Am Samstag, 18. Juni 2011 ist es soweit, um 17.30 Uhr im Oberlandsaal Haiming und am Sonntag, 19. Juni 2011 um 18 Uhr im Gemeindesaal Mieming.

Belohnen Sie den Fleiß der Tanzschülerinnen im Alter zwischen 4 und 14 Jahren durch Ihren zahlreichen Besuch.

Wir wünschen „Gute Unterhaltung“.

Eintritt: freiwillige Spenden.



2011 - das Jahr einer „2-Pfarren Festprozession“

(egk) Durch das so späte Ostern im heurigen Jahr - 24. April 2011 - fällt heuer der Herz-Jesu Sonntag und der erste Sonntag im Juli, traditionell der Tag, an dem zu Ehren des heiligen Isidor in Untermieming eine feierliche Prozession stattfindet, zusammen: nämlich auf Sonntag, den 3. Juli 2011. Das kam seit 1859 nicht mehr vor und wird erst 2095 das nächste Mal zutreffen. Also unmöglich, dass es jemanden unter uns gibt, der diese Konstellation schon einmal erlebt hätte.

Etwas wirklich nicht „Alljährliches“... da trifft es sich gut, dass genau heuer die Barwieser Pfarrkirche wegen Renovierung geschlossen ist, die Herz-Jesu-Prozession aber - die ja traditionell in Barwies begangen wird - doch stattfinden kann und zwar gemeinsam mit der Isidori-Prozession in der Pfarre Untermieming (siehe Plakat). Eine Fügung -

mir gefällt das und ich hoffe euch auch - dass wir in einer, seit (Mieminger-) Menschengedenken noch nicht stattgefundenen, „2-Pfarren Festprozession“ dem Herrn Jesus selber herzlich gedenken und einem seiner herausragenden Nachfolger, den heiligen Isidor, feiern dürfen.

Nebenbei sei erwähnt, dass am Samstag davor das Fest Herz-Mariä und das Fest Maria-Heimsuchung (Gedenken an Marias Besuch bei ihrer Base Elisabeth: Magnifikat) auch zusammenfallen. Alles in allem: möge es ein würdiges und feierliches Fest für die gesamte Gemeinde Mieming werden!

Ich danke jetzt schon allen, die an der Verwirklichung dieses Festes im Vorfeld und auch am Festtag tatkräftig mithelfen. Der Erlös kommt zur Gänze der Renovierung der Pfarrkirche Barwies zugute.

PfarrFest

**HERZ - JESU +
ISIDORI
Prozession**

3. Juli 2011

9:00 Hl. Messe

In der Pfarrkirche Untermieming; anschl.

Kirchplatz Untermieming/Fest:

**Schopf - Burger - Spatzl'n - Würsteln
Bier & Co - Kaffee & Kuchen**

Unterhaltung:

MK - Mieming - Frühschoppen

danach: **HALLIGALLIS**

Kinderprogramm

1. MIEMINGER Radtag

Sonntag, 17. Juli 2011

Mieminger Almen im Gaistal

Tour 1 (Anfänger):

**Leutasch - Gaistal - Hochfeldern Alm /
Seeben Alm**

Tour 2 (Fortgeschrittene):

**Mieming - Römerweg - Ehrwald
Hochfeldern Alm / Seeben Alm**

Die Touren werden von Mitgliedern des
Radsportclubs begleitet. Anmeldung unter:
Radsportclub Krug Tel. 05264 / 5858 oder
radsport.krug@aon.at (Toureauswahl angeben).



RADSPORTKRUG
Das Fachgeschäft am Mieminger Plateau

25. VEREINSTURNIER der



**SPG MIEMINGER
PLATEAU**



**SAMSTAG 25. JUNI 2011
SPORTPLATZ UNTERMIEMING**



**Spielberechtigt sind alle Vereine und
Hobymannschaften des Mieminger Plateaus
(maximal 18 Mannschaften)**



Gespielt wird mit 6 Feldspielern und einem Tormann



**Nicht Kampf und Ehrgeiz sondern Fairness und Gaudi
zählen!**



**Für das leibliche Wohl der Spieler und
Schlachtenbummler wird wieder in altbewährter Weise
gesorgt!**



Beste Unterhaltung mit Live-Musik



Anmeldung bis 17. Juni 2011 bei:

**Martin KRUG 0664/3446694
Hannes ZOTZ 0660/4684600
Mennigeld EUR 20,- pro Mannschaft**



**Raiffeisenbank
Mieminger Plateau**



Jugend macht Töne im Haus der Musik

Konzert der Jugendkapelle Mieming

(kk) Obmann Hannes Spielmann begrüßte am Samstag, dem 21. Mai 2011, seine Gäste zum Tag der offenen Tür im Haus der Musik in Mieming. „Wir laden Sie zum Konzert unserer Jugendkapelle ein und bieten Ihnen anschließend die Gelegenheit, die unterschiedlichsten Instrumente selbst auszuprobieren“. „Diesen Abend haben wir unter das Motto „Jugend macht Töne“ gestellt“, ergänzte die stellvertretende Kapellmeisterin Nicole Holzeis, die den Abend moderierte und an diesem Abend öffentlich den Taktstock an Julia Schuchter übergab. Die Leitung der Jugendkapelle war eine Premiere für die neue Jugendreferentin, die sie mit Auszeichnung bewältigte. Das Jugendkonzert wurde mit „Trumpet Rock“ eröffnet. Die Jugendkapelle beeindruckte das Publikum mit einem gelungenen Konzertabend. Der Abend wurde von der Musikkapelle Mieming, der Jugendkapelle und Musiklehrern der Musikschule Telfs gestaltet.

In der Jugendkapelle Mieming musizieren Kinder und Jugendliche, die mit dem Musikschulunterricht begonnen haben. Sie spielen gemeinsam mit schon länger in Ausbildung Stehenden. 35 Jungmusikanten gehören zurzeit zur Jugendkapelle. Zwölf von ihnen spielen schon aktiv in der Musikkapelle. Die Jungmusikanten sind aktuell zwischen 9 und 16 Jahre alt. Jüngstes Mitglied ist zurzeit der 9-jährige Schlagzeuger Johannes Perkhofer. Die Jugendkapelle gibt es seit 1994, aufgebaut wurde sie in den Gründungsjahren von Andreas Fischer. Nicole Holzeis: „In Zusammenarbeit mit den Musikschulen besucht die Musikkapelle Mieming unsere Volksschulen in Untermieming und Barwies. In den 3. und 4. Klassen werden Instrumente der Blasmusik vorgeführt, die Schü-

lerinnen und Schüler sind dabei herzlichst eingeladen, jedes Instrument auszuprobieren“. Die Ausbildung beginne in der Musikschule und wird von der Musikkapelle Mieming begleitet.

„Der Tag der offenen Tür verfolge auch das Ziel“, hören wir von Nicole Holzeis, „über die 3. und 4. Volksschul-Klassen hinaus andere Altersgruppen zu erreichen“. Es gab einige Anmeldebekundungen. Wer seine Musikausbildung in der Musikschule im Auftrag der Musikkapelle Mieming macht, bekommt ein Instrument gestellt. Das wird



Instrumentenvorführung am Tag der offenen Tür



bei der Anmeldung bereits festgelegt. Nach dem 1. Musikschuljahr gibt es zwar ein Zeugnis, aber es ist noch keine Prüfung zu absolvieren. Die Musikausbildung ist im 4-Jahres-Rhythmus organisiert. Nach den ersten vier Jahren kann das Leistungsabzeichen in Bronze erreicht werden. Es markiert die Übertrittsprüfung, von der Unter- in die Oberstufe und befähigt zum Mitspielen in der Musikkapelle. „Da ist noch die kleine Hürde des Vorspielens vor unserem Kapellmeister Christian Holzeis zu nehmen“, erläutert Nicole Holzeis.

Beim Vorspielen geht es um den

Nachweis, ob das gängige Konzertrepertoire gespielt werden kann. Das ist keine Prüfung. Der Zeitablauf sei auch nicht statisch, so Nicole Holzeis, sondern eher eine Empfehlung. Nach dem erfolgreichen Vorspielen dürfen die Jungmusikanten gemeinsam mit der Musikkapelle Mieming ausrücken und bei Konzerten, wie dem Frühjahrskonzert, mitspielen. Die Musikkapelle Mieming hat auf ihrer Homepage eine ausführliche Elterninformation veröffentlicht, in der die einzelnen Schritte und Prüfungsabschnitte



Konzert der Jugendkapelle Mieming

beschrieben werden. Mit der Überreichung des Musikantenbriefes werden erfolgreiche Jungmusikanten nach einem Probejahr in die Musikkapelle Mieming übernommen.

Nicole Holzeis: „Ich bewerte den Konzertabend als sehr erfolgreich. Interessierte Kinder und Jugendliche konnten praxisgerecht erleben, wie es sich anfühlt, Musikant in unserer Jugendkapelle zu sein“. Und „...ich hatte Lampenfieber“, gestand die neue Jugendreferentin Julia Schuchter nach dem Konzert. Die Konzertbesucher bedankten sich bei ihr und ihren Jungmusikanten mit langem Applaus für



Fotos: Knut Kuckel

Julia Schuchter leitet die Jugendkapelle

ein hörenswertes Konzert. „Julia hat das ganz super gemacht“, so die Bewertung von Nicole Holzeis. Die Jugendkapelle spielte übrigens zum ersten Mal im neuen, grünen Outfit. Mit den T-Shirts tragen sie das Wappen der Musikkapelle auf der linken Brustseite und den Schriftzug „Jugendkapelle“ auf der Rückseite. Die Ausstattung spendierten die Gemeinde Mieming und die Raiffeisenkasse Mieminger Plateau. Unter den Gästen sahen wir u.a. Bürgermeister Dr. Franz Dengg, Vize-Bürgermeister Klaus Scharmer, zahlreiche Gemeinderäte und Repräsentanten des öffentlichen Lebens.

Zahlreiche Kinder und Jugendliche nutzten im Anschluss an das Jugendkonzert die Gelegenheit, die unterschiedlichsten Instrumente kennenzulernen. Angeleitet wurden sie dabei von erfahrenen Musikern der Musikkapelle Mieming. Besonders hoch im Kurs standen Bass, Posaune, Trompete und Schlagwerke. Die Musikkapelle Mieming wurde 1834, vor rund 180 Jahren gegründet, und ist damit sicherlich eine der ältesten Landkapellen Tirols. Zur Musikkapelle gehören die drei Musikgruppen Mieminger Musikanten, Jugendkapelle und Mieminger Tanzmusik. Die Musikkapelle Mieming gilt als wichtigster Kulturträger der Gemeinde Mieming und hat sich im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte u.a. durch die Qualität der Jugendarbeit und zahlreiche öffentliche Konzerte ausgezeichnet. Mehr zum Tag der offenen Tür im Haus der Musik, mit Video-Beitrag – auf der Homepage der Musikkapelle Mieming: www.musikkapelle-mieming.at

Neue Bezirks-DVD für den Heimatkunde-Unterricht

Schülerinnen und Schüler der Volksschule Untermieming beteiligen sich aktiv an der Produktion dieser neuen DVD

(ma) Die bis jetzt im Einsatz stehenden Unterrichtsmittel, wie Filme, Videos und Dia-Serien werden laufend durch moderne Medien ersetzt oder ergänzt. Hauptverantwortlich hiefür ist das Medienzentrum des Landes Tirol mit den zugehörigen Bezirksstellen, die als Servicestellen allen Tiroler Schulen und Bildungseinrichtungen zur Verfügung stehen. Die neue DVD mit dem Titel „Orientieren in Tirol – Bezirk Imst“ richtet sich vor allem an SchülerInnen, darüber hinaus aber auch an alle, die unseren Bezirk besser kennen lernen möchten. Bewusst wird bei der Produktion dieser neuen DVD auf historische, politische oder wirtschaftliche Informationen verzichtet. Im Vordergrund stehen allein geografische, topografische Informationen, die uns das „Orientieren in Tirol“ erleichtern sollen. Aufgenommen werden Fahrten durch alle Haupttäler des Bezirkes. Es entstehen fotografische Panoramen mit Bergen, Pässen, Tälern, Gewässern und Siedlungen. Dass die Vorstellung eines bestimmten Gebietes jeweils von VolksschülerInnen passiert, bedeutet für die verantwortlichen Produzenten Hanspeter Schindl, Josef Sieß und Martin Konrad eine besondere Herausforderung, die aber, das lässt sich jetzt schon sagen, sicher aufgehen wird.



Tontechniker Martin Konrad und Kameramann Hans-Peter Schindl

Das Quartett der Volksschule Untermieming mit Valentina, Lara, Jonas und Christoph und Direktorin Vroni Fritz hat ihre Aufgabe mit Bravour gelöst, obwohl für die Vorbereitung nur wenig Zeit zur Verfügung stand. Vom Vogelbichl aus, sonst Flugplatz der Modellflieger, wurde im Uhrzeigersinn eine beeindruckende Rundumbeschreibung des Plateaus und der den Horizont bildenden Bergwelt geliefert. Wenn dabei der eine oder andere Ortsteil nicht ins Bild gekommen ist, so ganz einfach deshalb, weil er von diesem Standort aus nicht einsehbar war. Die Wahl des Standortes war aber nicht Sache der Schule, sondern der Produzenten. Die neue DVD „Orientieren in Tirol – Bezirk Imst“ sollte bis zum Herbst fertig sein. Wir können uns jetzt schon darauf freuen und uns davon überzeugen, wie souverän die Kinder ihre Sache erledigt haben.

Aktion „Verzicht“ – ein großer Gewinn

Die Hauptschule Mieming nützt jedes Jahr die Fastenzeit, um den Schülern den Sinn von Verzicht und Fasten näher zu bringen. Dabei wurden heuer über 300 € von den Schülern gespendet. Dieser Betrag kommt dem **Projekt „Schüler helfen Schülern“** des Tiroler Jugendrotkreuzes zugute. Damit kann in Notsituationen (Erkrankung oder Tod von Eltern, Verlust des Arbeitsplatzes und damit große finanzielle

Not, o.Ä.) Tiroler Kindern schnell und unbürokratisch geholfen werden. Diese Hilfe steht den Betroffenen innerhalb weniger Tage zur Verfügung. Auch wenn diese Aktion vorläufig abgeschlossen ist, sammeln wir für dieses Projekt weiter. Jeder Euro ist ein Beitrag für eine gute Idee!

Maria Wieser (Religionslehrerin)
und Monika Schmid (JRK-Referentin)



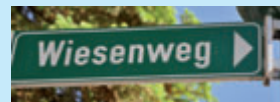
Fotos: Martin Schmid

Die Vier, im Hintergrund die Mieminger Kette. Von links: Christoph, Jonas, Lara und Valentina

Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Zu welchem Straßennamen oder welchem Ortsschild gehört welches Bild?

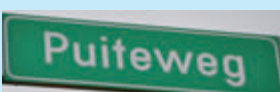
1



2



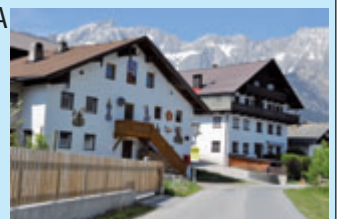
3



4



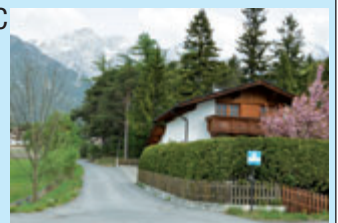
A



B



C



D



Den Straßennamen 1 – 4 sind nun die entsprechenden Bilder A – D zuzuordnen.

Die richtige Buchstabenfolge lautet:



Die Lösung aus dem Mai-Rätsel lautet:

(richtige Buchstabenfolge): **1D 2C 3B 4A**

Anm.: Im letzten Heft (Ausg. Mai) haben wir bei der Lösung noch einmal das März- und nicht das April-Rätsel genannt. Die Buchstabenfolge hat sich aber auf das April-Heft bezogen.

Foto: Martin Schmid



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

Mo 17–18 Uhr, Mi 10–11 Uhr,
Fr 16–18 Uhr

TIPPS:

Die Braut von Assisi von Brigitte Riebe erzählt von dem faszinierenden Geheimnis um Franz von Assisi und der heiligen Klara (Äbtissin). Gleichzeitig eine wunderschöne Beschreibung der Schauplätze in Umbrien. Hörbuch

Der Augensammler, ein Psychothriller von Sebastian Fitzek. Seine Versteckspiele sind grausam und haben kein gutes Ende. Hoffnung gibt es erst, als sich die blinde Physiotherapeutin Alina meldet, weil sie glaubt, den Mörder behandelt zu haben.

Marina von Ruiz Zafon, eine dramatische Geschichte eines jungen Mannes, spielt in Barcelona, der Stadt voll Magie und Leidenschaft. Ebenfalls ein Hörbuch

Kalteis von Andrea Maria Schenkel stützt sich wieder auf Gerichtsakten und erzählt vom Todeskandidaten „Kalteis“. Im Roman wird auch die Zeit (2. Weltkrieg) von einer ganz anderen Seite beleuchtet. Brutal – durch die Fakten und die Gewissheit, dass das auch heute passiert – aber spannend zu lesen.

Leider hat sich das letzte Mal bei der Information zu den Neuerungen auf unserer Homepage der Fehler-teufel eingeschlichen. Steigen Sie über die Adresse: www.biblioweb.at/mieming ein. Neben Infos zur Bibliothek erhalten Sie nach Eingabe Ihres Benutzernamens (= Nachname) und dem Passwort (= Ihre Lesernummer) persönliche Informationen über Ihre gelesenen Bücher, Sie können Bücher reservieren lassen oder Ihre eigene Merkliste anlegen.

Bei Unklarheiten helfen wir Ihnen gerne.

Beachten Sie die Umstellung auf die Sommerzeit ab 1. Juli

Monika Schmid
mit dem Büchereiteam

**Öffentliche Bücherei und
Schülerbücherei**

6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel. 05264 20219
mieming@bibliotheken.at
www.biblioweb.at/mieming

ZeitRaum

- da ist was los!



Schon seit einiger Zeit existiert im Garten hinter der Hauptschule eine liebevoll errichtete Kräuterspirale, die wir im heurigen Frühjahr gemeinsam mit dem Obstbauverein unter der fachkundigen Leitung von Krabacher Wendl und Monika zu neuem Leben erwecken konnten. Einige Mädels vom Jugendraum verbrachten einen Nachmittag damit, die Spirale zu jäten und neu zu bepflanzen, zudem wurde sie auch neu „beschildert“. Die passenden Schilder hatten die Jungs in den Werkstunden eigens angefertigt. Zum Schluss wurden wir auch noch ausführlich in die Kräuterlehre eingeführt und wurde uns auch das Kochen mit den verschiedensten Kräutern näher gebracht. Da wir im Jugendzentrum bereits seit einiger Zeit begeistert kochen, freuten wir uns natürlich sehr über diese Anregungen.

Aber damit nicht genug – es bahnte sich bereits das nächste Großereignis an – und zwar das „Afrika-Fest!“ am 15. Mai im Gemeindesaal, das – wie darüber bereits ausführlich berichtet wurde – ein großer Erfolg für alle war! Viele unserer Mädchen und Jungs stellten sich spontan als freiwillige Helfer für unseren Pfarrer Paulinus zur Verfügung! So halfen die „Zeiträumler“ beim Abräumen der Tische, beim Abwaschen in der Küche und am Kuchenbuffet. Dass diese Unterstützung von Herzen kam liegt nicht zuletzt daran, dass Pfarrer Paulinus sie mit seiner Offenheit und Herzlichkeit schon seit einiger Zeit für sich begeistern kann. So hatten die Jugendlichen am „Tag der offenen Tür“ im JUZ Gelegenheit, Pfarrer Paulinus

näher kennenzulernen und merkten bald, dass sie mit ihm „ganz normal“ reden können. Auch von unserer Seite – dem JUZ – an alle, die zum Gelingen dieses Festls beigetragen haben, ein ganz, ganz großes Dankeschön!

Was ist sonst noch geplant?

Der bekannte Telfer Metallkünstler Bernhard Witsch wird gemeinsam mit den Mädchen und Jungs aus dem JUZ ein Projekt zur künstlerischen Verschönerung des Raumes in Angriff nehmen. Was genau das Ergebnis dieses Projektes ist wird an dieser Stelle noch nicht verraten – nur so viel ist sicher, es wird

eine kreative Mischung aus Phantasie und Freude am Schaffen! Das Projekt ist über den Sommer geplant, voraussichtlicher Start ist Anfang Juli, jeden Donnerstag ab 10 Uhr. Jeder, der daran interessiert ist, an diesem Projekt mitzuarbeiten, sollte sich bitte baldmöglichst beim JUZ-Team melden, da es nur eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt.

Die Mieminger Bergler wanderten am Patscherkofel

Die Bergtour Ende Mai führte die BerglerInnen auf den Hausberg der Innsbrucker – auf den Patscherkofel. Von Igls aus ging's zuerst per Gondel zur Bergstation wo noch der Neuschnee vom Temperatursturz des Vortags lag, und einige machten sich gleich von hier aus wieder an die Abstiegsrunde. Die anderen wanderten auf dem „Zirbenweg“ und später auf einem schönen Bergsteig vorbei am Sendemasten bis zum Gipfel des Patscherkofels

(2.250 m), wo man eine traumhafte Aussicht genoss. Vom verschneiten Gipfel führte der Weg über die Patscher-Alm und den Wallfahrtsort Heiligwasser wieder hinunter ins sommerliche Igls. Einige sahen sich dabei noch die Bob- und Rodelbahn an, andere interessierten sich für die Gartenschau in Igls. Es war ein abwechslungsreicher Ausflug „bei dem sicher für jeden etwas Passendes dabei war“, wie Obmann Franz zum Abschied meinte.



20-jähriges Tanzjubiläum der HS Mieming - ein tänzerischer Jahresrückblick

Die Zahl der Schülerinnen, die in diesen zwanzig Jahren das Freifach Tanzen an der Hauptschule Mieming belegten, ist nicht mehr nachvollziehbar! Fest steht, dass unter der bewährten Leitung von HS-Lehrerin Susanne Gantioler ganzen Generationen Freude am Tanzunterricht vermittelt werden konnte! Dabei wurden den Schülerinnen zahlreiche Gelegenheiten geboten, ihr Erlerntes auch vor dem davon immer wieder begeisterten Publikum im In- und Ausland darzubieten!

So geschehen am 18. März, bei einer wirklich sehenswerten Aufführung im voll besetzten Gemeindesaal Mieming, bei der SR Barbara Riser professionell durchs Programm führte!

„The Show“ war der Titel, den die dritten Klassen dafür ausgewählt hatten und die Show begeisterte durch ihre choreografisch fein abgestimmten Tanzeinlagen!

Unterbrochen und bereichert wurde die Aufführung immer wieder durch Sketche, die in englischer Sprache vorgetragen wurden.

Namentlich erwähnenswert ist das Tanztrio der dritten Klassen: Lea Zeitler, Eldina Samardzic



und Thaler Sabrina, deren Darbietungen sicher auch in Canterbury gefallen finden werden! Das gesamte Englisch-Lehrerteam bereitete diesen Showblock vor, kam doch der Reinerlös der Veranstaltung den Schülerinnen und Schülern zugute, die in der heurigen Projektwoche der Hauptschule Mieming zur Sprachwoche nach Canterbury fahren. Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern, die durch die Verköstigung des Publikums in der Pause den Reinertrag der Veranstaltung deutlich erhöhten! Im zweiten Block wurde in Anlehnung an das Musical „Mamma Mia“ nach der Musik

von Abba getanzt.

Dabei zeichneten sich die ersten und zweiten Klassen durch Bewegungsfreude und tänzerische Kunst besonders aus!

Die sieben Tänzerinnen der vierten Klassen glänzten durch ihr Können, das sie sich doch schon seit vier Jahren erworben haben! Mit „The winner takes it all“, als sängerische Einlage vorgetragen durch Anna Zauscher, Sarah Krug und Francesca Edwards, klang der Abend harmonisch aus!

Der Gewinner dieses Abends war aber vor allem das zahlreich erschienene Publikum!

Reinhard Wieser



Fotos: Josef Scharmer

Gelungener Senioren Ausflug!

Mit 68 Personen fuhren wir am 4. Juni mit dem Doppeldeckerbus der Firma Auderer in Richtung Landeck über den Reschenpass.

Am Reschensee war der erste Aufenthalt, wo es für jeden eine kleine Jause gab, die von Scharmer Klaus und Rita Dengg spendiert wurde.

Weiter ging es durchs schöne Vinschgau. Es gab viel zu sehen und Raimund, unser Fahrer, gab viele Erklärungen dazu.

Im gemütlichen Braugarten vom „Gardino“ in Algund schmeckte das Mittagessen sehr gut, alles klappte reibungslos.

Nach der Mittagspause fuhren wir nach Meran, wo wir fast 2 Stunden Zeit hatten für Sehenswürdigkeiten, Shoppen in der Einkaufsstraße, Kaffeetrinken oder was jeder halt so machen wollte.

Danach ging es zurück nach Nauders zum Alpengasthof „Norbertshöhe“, wo uns der Chef des Hauses begrüßte und bei einer zünftigen Jause oder Abendessen ließen wir den Tag langsam ausklingen.

Wie immer war es ein gemütlicher Ausflug, nicht zu stressig für unsere Senioren/Innen.

Großen Dank an unseren Fahrer Raimund Raich für die reibungslose Fahrt und Erklärungen.

Larcher Vroni



ACHTUNG!

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

Nächste Termine sind:

Jeweils Mittwoch

20. Juli, 17. Aug., 21. Sept.

17. Okt., 16. Nov. 7. Dez.,

9 Uhr bis 11 Uhr

**Gemeindehaus Mieming/
Sitzungszimmer**

Diese Serviceleistung kann von allen Versicherungsnehmern genutzt werden! Nützen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden?

Und...und...und...

Haus in Mieming zu verkaufen

Zweifamilienhaus mit Freizeitwohnsitzgenehmigung; zwei WE à 87,66 m² WNF, ausbaufähiger Dachboden auf ca. 1000 m² Garten zu verkaufen.

Anfragen unter: 05223/53335;
0699/81953760 oder
anton.k.pallua@cnn.at

Hasen-Hennenschau am Tag der offenen Tür

Am 27. 5. 2011 fand in unserem Haus ein Tag der offenen Tür statt, der tirolweit den Pflegeberufen gewidmet war. Umrahmt haben die Veranstaltung die Mitarbeiter vom Hotel Schwarz mit ihrem regelmäßig stattfindenden Spielnachmittag und der Kleintierzuchtverein Wildspitze mit einer gelungenen Ausstellung verschiedenster Hähne,

Hennen und Hasen. Der Innenhof war erfüllt vom Schrei eines prächtigen Gockels, für unsere Bewohner ein Vergnügen zum Schauen. Wir danken allen Beteiligten für ihre Mühen und freuen uns auf ein nächstes Mal. Hinweisen möchten wir auf den 19. 6., wo am Areal des Sozialzentrums ein **Frühschoppen mit der Musikkapelle Mötzt**

stattfindet. Das Fest beginnt um 10 Uhr 15 mit einem Gottesdienst im Garten des Kindergartens. Wir feiern bei jeder Witterung. Für Speis und Trank wird wie immer bestens gesorgt, der Erlös dieser Veranstaltung kommt ausschließlich den Heimbewohnern zu Gute!

Für die Pflege & Wohngemeinschaft Mieming Judith Seidl

Unsere Bewohner singen für ihr Leben gern

Wer hat Zeit, Lust und die Begabung, einmal in der Woche nachmittags mit Gitarre oder Ziehharmonika zu uns ins Haus zu kommen und zu singen?

Bitte melden Sie sich bei Frau Maria Kranebitter,

Tel. 0660/4033076 oder Email: maria.kranebitter@yahoo.de



Bienen sind für die Umwelt unverzichtbar

(mb). In Tirol nimmt die Zahl der Bienenzüchter laufend ab. Nicht so in Mieming! „Unsere Imkerkurse sind ausgebucht, es kommen auch immer wieder neue Mitglieder dazu. Auch jene, die vorher noch nie etwas mit Bienen zu tun hatten“, freut sich der Obmann der Mieminger Bienenzüchter Oskar Burgschwaiger. Immerhin zählt er 15 aktive Imker am Plateau, neun sind es in Mieming. Zusammen betreuen sie mehr als 240 Bienenvölker mit je einer Königin und jeweils 30.000 bis 60.000 Bienen. Ein Ganzjahresjob, der vor allem für die Natur extrem



Die Prüfung der Bienenvölker ist tägliche Arbeit

etwa alle drei bis vier Jahre die Königinnen aus. Das führt zu einer Verminderung der Aggressivität der Bienen und bringt einen höheren Honigertrag“, schätzt Burgschwaiger das Angebot des Tiroler Landesverbandes der Bienenzüchter.

Vom Landesverband wird die Arbeit der Imker betreut und auch die öffentlichen Unterstützungen koordiniert. „Neben Förderungen der EU, des Landes Tirol, der Gemeinde Mieming und den Agrargemeinschaften sind wir aber vor allem auf die Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern angewiesen. Nur so können wir Aufzucht, Bestäubung und Honigernte garantieren“, bedankt sich der Bienenzuchtobmann bei den Partnern, die ja alle davon profitieren. Am wenigsten die Imker selbst. Neben den 15 Stunden wöchentlich investieren sie viel Geld für Behandlungs- und Futtermittel oder für Material zum Bau der Stöcke und der Waben. „Die Qualität des Bienenhonigs ist für uns der Lohn der Arbeit. Finanziell bringt der Verkauf kaum einen Anreiz“, lässt Oskar Burgschwaiger seine Motivation erkennen.



Rund 1.200 Kilogramm in Wasser aufgelöster Zucker wird jährlich über den Futtertrog eingebracht

wichtig ist. Denn, ohne die Bienen würden in ein paar Jahren auch die Obstbäume verschwinden, warnt Burgschwaiger.

Ohne die Hilfe der Imker wären die Bienen heute nicht überlebensfähig. Schwindender Lebensraum, eingeschleppte Parasiten, wie die Varroamilbe, und drohende Inzucht würde die Bienenvölker aussterben lassen. In der Bienenzucht werden diese Gefahren auf natürliche Weise bekämpft. Eigene Zuchtanstalten für Bienenköniginnen sorgen für die genetische Anpassung der Völker. „Wir tauschen

Das Melcherhaus



Haus Nr. 9 in Barwies

J.R. Bünker beschreibt in seiner Veröffentlichung aus dem Jahre 1906, auf die ich bereits in der letzten Ausgabe Bezug genommen habe, auch das Haus Nr. 9 in Barwies, das alte „Melcherhaus“, das erst in den 90er Jahren abgerissen wurde und an seiner Stelle Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude der Familie Schneider („Metzger“ Karl und Sohn Günther) errichtet wurde. Da neben der Abbildung des alten Hauses, aufgenommen 1903, auch der Grundriss dem Betrachter zur Verfügung steht, kann die Beschreibung auf wenige, ergänzende Sätze beschränkt werden.

K in der Ecke der Küche (Kü) ist der Platz der Kienleuchte
B ist das Ehebett; „Man steigt in das Bett durch eine zweiflügelige Tür, die in die Verschalung des Verschlages angebracht ist.“
St ist die Stube

„In der Küche steht bei H der offene Herd, darauf bei Hü die Hühnersteige.“

„Das Obergeschoß, das im Inneren des Hauses keine Verbindung mit dem Erdgeschoß be-

sitzt, weist die selbe Gliederung auf.“

„Zur Haustüre des Erdgeschosses gelangt man durch eine Aussparung in dem genannten Stiegenaufbau, der zum Obergeschoß leitet.“

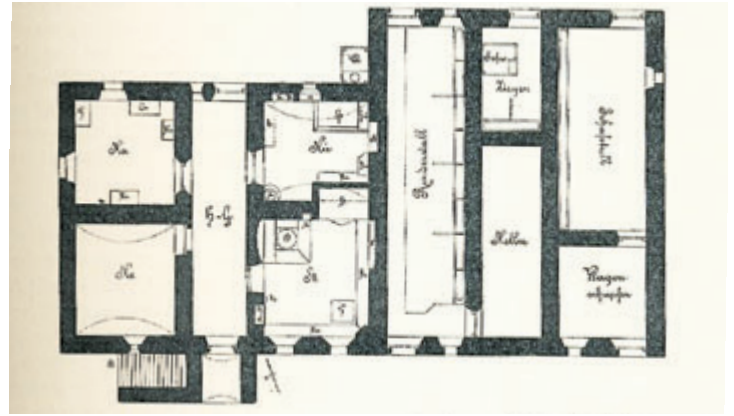
„Der Besitzer des Hauses ist Johann Schneider, gleichzeitig Eigentümer des Hauses Nr. 22 ebenda. In letzterem Hause wohnt er. Das Haus Nr. 9 steht in der Obhut einer alten Frau, die dortselbst wohnt.“

Ein ganz interessanter Satz (von 1903): „In neuerer Zeit wird das Obergeschoß an Sommergäste vermietet.“

Bünker verweist in seiner Beschreibung auf die augenscheinliche Regelmäßigkeit in der Anordnung der beiden Elemente von Wohnhaus und Stall mit Stadel. „Es wird sich zeigen, das Haus und Stadel, parallel zu einander liegend, ganz gut unter ein Dach gebracht werden können und so uns oft als Einheitshaus entgegentreten.“

Zur Ergänzung:

Bei dem hier genannten Johann Schneider handelt es sich um



Grundriss des Erdgeschosses von Haus und Stadel des Anwesens Nr. 9 in Barwies (5 mm = 1 m).

den Großvater von Karl (Jhg. 1928), geb. 1853, gest. 1934. Das Haus Barwies Nr. 22 war ein Mehr-Parteien-Haus und ist der Brandkatastrophe 1966 zum Opfer gefallen. (siehe Interview mit Walter Schleich, Ausgabe Nr.7, Sept. 2010) Karls Vater, ebenfalls Johann, bewohnte mit seiner Familie wieder das Haus Nr. 9, und zwar das Obergeschoß, ebenso Karl, bis er anfangs der 1960er Jahre in den von ihm errichteten Neubau übersiedelte, in dem auch



Melcherhaus vor dem Abriss (frühe 1990er Jahre)

eine Metzgerei untergebracht war. Heute befindet sich dort die Pizzeria Romantica.



Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude heute.



Fotos: Martin Schmid



Foto: Martin Schmid

Schon ein selten gewordener Anblick – Stangger, wie diese hier. Vor der großen Mechanisierungswelle in der Landwirtschaft sind am gesamten Plateau zur Heuerntezeit bestimmt Tausende davon gestanden und alle im Hause, Männer, Frauen und auch die Kinder sind in den Sommermonaten mit der Heuarbeit wochenlang beschäftigt gewesen.



Obst- und Gartenbauverein MIEMING

**Vor 100 Jahren wurde sowohl in Barwies als auch in Unter-
mieming ein Obst- und Gartenbauverein gegründet. Das An-
suchen um Genehmigung der Statuten wurde an die k.k.
Statthalterei in Innsbruck gestellt. Wir werden dieses Jubi-
läum am 15. und 16. Oktober 2011 gebührend feiern und
bitten jetzt schon alle Vereinsmitglieder, im Herbst an der
Obst- und Gartenausstellung mit ihren Produkten teilzu-
nehmen.**



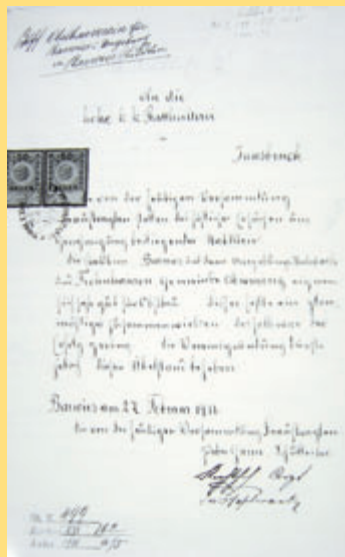
Betreff:
Obstbauverein in Mieming Bildung

An die hohe k.k. Statthalterei für
Tirol und Vorarlberg in Innsbruck

Die von der heutigen Versammlung
Beauftragten erlauben sich das
höfliche Ansuchen um Genehmi-
gung beiliegender Statuten zu stel-
len. Mieming verfügt über gute
Obstlagen, bis heute wurde jedoch
ein zielbewusstes vernünftiges Vor-
gehen nicht zusammengebracht.
Der Obstbau ist deshalb auch sehr
vernachlässigt. Durch die Gründung
eines Obst- und Gemüsebau – Ver-
eines steht zu erwarten, dass am
meisten zur Klärung von Obst- und
Gemüsebaufragen beigetragen
werden kann.

Mieming, am 4. Mai 1911

Die von der heutigen Versammlung
Beauftragten:
Rufinatscha (August), Lehrer
Raffl (Leonhard), Obmann der
landw. Bezirksgenossenschaft
Alois Schneider, Besitzer



Betreff:
Obstbauverein
für Barwies u. Umgebung
In Barwies, Schulhaus??

An die hohe k. k. Statthalterei
in Innsbruck

Die von der heutigen Versammlung
Beauftragten stellen das höfliche
Ersuchen um Genehmigung beilie-
gender Statuten.
Die Fraktion Barwies und seine
Umgebung: Krebsbach und Fron-
hausen, Gemeinde Mieming eignen
sich sehr gut für den Obstbau. Bis-
her fehlte ein planmäßiges Zusam-
menwirken; deshalb war der Erfolg
gering. Die Vereinsgründung dürfte
jedoch diesen Übelstand beheben.

Barwies am 27. Februar 1911

Die von der heutigen Versammlung
Beauftragten:
Peter Gaim, Schulleiter
Lechthaler (Kassian), Arzt
Josef Haselwanter

Jugendarbeit für die Zukunft des Vereins

Unser 100-Jahr-Jubiläum wurde
auch zum Anlass genommen,
Schwerpunkte in der Arbeit mit
Jugendlichen zu setzen. Wir hof-
fen, deren Interesse für den Gar-
ten zu wecken und vielleicht ein-
ige von ihnen später als Er-
wachsene für den Obst- und
Gartenbauverein gewinnen zu
können.

Josef Scharmer baute mit seinen
Hauptschülern auch heuer wie-
der „Nützlingshotels“ für deren
Gärten und Sabine Fettner half
mit den Mädels aus dem Ju-
gendzentrum, das Kräuterron-
dell hinter der Hauptschule zu
reaktivieren.

Manfred Schnabl aus der VS
Barwies konnte dafür gewonnen
werden, mit seinen Erstklasslern
vor dem Schulhaus ein Gemüse-
beet anzulegen. Die Kinder

waren mit viel Eifer dabei und
bereiten mit ihren Produkten
immer wieder eine gesunde
Jause für alle SchülerInnen der
Schule vor und servieren Butter-
brote mit Kresse und Radies-
chen. Später gibt es auch Salat
und Kartoffeln und Kürbisse.

Große Unterstützung erfuhr er
auch bei seinem „Gartenprojekt“
durch seine Elternvertreterin
Bettina Westreicher, ein aktives
Mitglied unseres Vereins, die den
Kindern bei einem Lehrausgang
zeigte, wie viele Wildkräuter aus
der Natur auch in der Küche
verwendet werden können und
nachdem die Kinder einige ge-
sammelt haben, setzten sie mit
Hilfe Bettinas Kräuteressig an,
den sie mit nach Hause nehmen
durften.

Wett Bernhard betreut die bei
der VS gesetzten Obstbäume.



Fotos: Manfred Schnabl

100 Jahre Gasthaus Stiegl / 25 Jahre Mieminger Tanzmusik

Jubiläumsfest mit Stieglpolka

(kk) „100 Jahre Gasthaus Stiegl in Untermieming“ – das wird ganz groß gefeiert: Die Familie Kranebitter lädt am Sonntag, dem 26. Juni 2011, zum Jubiläumsfest ins Festzelt beim Gasthof nach Untermieming. Gefeiert wird an diesem Tag ein dreifaches Jubiläum: Neben dem 100-jährigen des Gasthauses werden „25 Jahre Mieminger Tanzmusik“ gefeiert und die „25-jährige Partnerschaft mit der Salzburger Stiegl-Brauerei“. Ab 10 Uhr wird die Familie Kranebitter und Bürgermeister Dr. Franz Dengg das Fest mit einem zünftigen Bieranstich eröffnen, dazu spielt die „Mieminger Tanzmusik“, die sich für dieses Mehrfach-Jubiläum etwas Besonderes haben einfallen lassen: Im Vorfeld des Jubiläums überreichten Sie den Gastwirtinnen Hilde und Barbara Kranebitter die Stiegl-Polka, komponiert von Helmut Happ und Andreas Fischer.

Musikanten der Musikkapelle Mieming mit Gästen haben die Stiegl-Polka eingespielt: Elisabeth Fischer (Klarinette), Georg Mair (Trompete), Andreas Fischer (Gitarre), Markus Kranebitter (Gasthaus Stiegl, Ziachorgel), Peter König (Tuba) mit Sängerin Helga Schuchter (Obfrau der Chorgemeinschaft Mieming). Die Stiegl-Polka ist in einer limitierten Auflage für das Jubiläum auf CD gebrannt worden und wird als Video-Produktion im Internetmagazin „Mieming-Online“ und auf der Homepage der Musikkapelle Mieming veröffentlicht. Die Stiegl Polka ist in typischer Art geschrieben, wie es in der Tiroler Volksmusik üblich ist. Da sie aber in Oberkrainer Besetzung gespielt wird, erklingt sie so richtig schmissig und durch den Klang der Frauen- und Männerstimme erzeugt die Polka einen einzigartigen Sound.

Kleine Stiegl-Geschichte: Regenus Seelos, der Großvater vom

Senior-Gastwirt, dem „Stiegl-Toni“, kaufte 1911 den Gasthof zum Kreuz in Untermieming, der vor 100 Jahren noch mit einer Handlung gekoppelt war. Das Anwesen von Regenus Seelos in Silz wurde zu diesem Zweck verkauft. In den Anfangsjahren firmierte der Gasthof noch als „Gasthof zum Kreuz – Gasthof Stiegl“. Alte Fotos belegen, dass die Stiege zum Eingang des Gasthofs Namenspatin war. Vieles war in dieser Zeit anders: Es gab noch keine asphaltierte Straße, die Gäste versammelten sich an warmen Tagen um einen Tisch vor dem „Stiegl“ und die Bauern führten täglich ihr Vieh zum Brunnen vor dem Gasthaus.

Die Mieminger Tanzmusik ist im Jahre 1986 aus Mitgliedern der örtlichen Musikkapelle entstanden. Gegründet wurde die Tanzmusik von Christian Holzeis, der auch gleichzeitig die Musikgruppe über 20 Jahre geleitet hat. Die weiteren Gründungsmitglieder waren Armin Falch, Siegfried Plattner und Helmut Happ. Im Laufe der Zeit wurde die Gruppe durch weitere Musiker ergänzt, sodass man in der typischen Tiroler Tanzmusik-Besetzung auftreten konnte. Die Mieminger Tanzmusik hat sich vor allem der Pflege des Volkstanzgutes und der Volksmusik verschrieben und gehört zur Musikkapelle Mieming.

Seit Wochen bereitet sich die 24-köpfige Gastwirts-Familie Kranebitter auf ihr großes Fest vor. Helli Happ hilft dabei und gestaltet gemeinsam mit Hilde Kranebitter den Ablauf. Das 100-jährige Jubiläumsfest beginnt ab 10 Uhr mit einem zünftigen Tusch der Mieminger Tanzmusik und dem Bieranstich. Helmut Happ moderiert die Veranstaltung und hat dafür schon eine kleine Anekdoten-Sammlung angelegt. Gemeinde-Chronist Martin Schmid wird die Chronik der Familie Kranebitter vortragen. Aufgezeigt wird dabei eine wechselvolle Ge-

schichte, die auch ein Spiegelbild der Gemeindeentwicklung ist. Am Nachmittag übernehmen ab 13 die „Schupfenviertler“ die musikalische Leitung und um 14 Uhr ist mit der Live-Premiere der „Stiegl-Polka“ ein weiterer Höhepunkt geplant.

Gegen Mittag schicken Kinder 100 Luftballons mit Grußbotschaften auf ihre unbestimmte Reise. Auch die Salzburger Stiegl-Brauerei beteiligt sich am Fest mit einigen Überraschungen. Unter anderem wird es ein Schätzspiel geben, das dem Gewinner die 14-tägige kostenlose Nutzung eines Stiegl-Autos, ohne Kilometerbeschränkung einbringt. Mehr soll noch nicht



Gasthof Kreuz / Stiegl-Wirt, um 1911

verraten werden. „100 Jahre Gasthaus Stiegl“ am 26. Juni – ein Fest im Jahresveranstaltungskalender unserer Gemeinde, das niemand versäumen sollte.



Übergabe der Stiegl-Polka

Fotos: Familie Kranebitter, Knut Kuckel, MK Mieming

25 Jahre Mieminger Tanzmusik



1986

Alois Kranebitter (Posaune), Siegfried Plattner (Tuba), Armin Falch (Hackbrett), Christian Holzeis (Klarinette), Herbert Gies (Steirische), Helmut Happ (Flügelhorn), Margret Köll (Harfe, nicht am Bild)



2011

Armin Falch (Hackbrett), Helmut Mitterer (Steirische), Hannes Spielmann (Klarinette), Michael Holzeis (Posaune), Helmut Happ (Flügelhorn), Georg Spielmann (Tuba), Anna Schoeler (Harfe)

Mieminger Reitverein auf Erfolgswelle

Die heurige **Tiroler Meisterschaft im Vierkampf** wurde am 28. / 29. Mai 2011 in Imst durchgeführt. Schon am ersten Tag wurde hart gekämpft und tolle Lauf- und Schwimmleistungen erbracht. Am zweiten Tag standen die Reitbewerbe in Dressur und Springen im Mittelpunkt und die Mitglieder unse-



Theresa Spielmann mit ihrer Ponystute Micky

res Reitvereins waren sehr erfolgreich.

Die Tiroler Meister 2011 kommen alle aus dem Reitverein Mieming!

Nachwuchs: Meister: Julia Holzknecht; Jugend: Meister: Damian Griesser; Mannschaft: Meister: Team X-dream - Clemens und Damian Griesser, Julia Bauer und Aislinn Katzlinger

Geschicklichkeitsturnier

Auch unser alljährliches Vereinsturnier in Zein am Sonntag, den 22. Mai 2011 fand großen Anklang bei unseren Reitern. Wir unterteilten das Turnier in 3 Gruppen.

Führzügel: 1. Platz: Benedikt Plattner, 2. Platz: Katharina Plattner, 3. Platz: Nico Jäger
Einsteiger: 1. Platz: Theresa Spielmann, 2. Platz: Lena Holzknecht, 3. Platz: Lena Jäger
Jugend: 1. Platz: Aislinn Katzlin-

ger, 2. Platz: Selina Rott, 3. Platz: Melanie Jäger

Auf diesem Wege gratulieren wir unserer Jugend für ihren großartigen Erfolg! „Bravo, macht's weiter so!“

Wir wünschen allen Mitgliedern unseres Vereins weiterhin viel Glück, Erfolg und alles Gute für die weitere Turniersaison!



Julia Holzknecht und Regina Griesser



Mannschaft: Julia Bauer, Aislinn Katzlinger, Damian und Clemens Griesser

Wieder rege Teilnahme am Kettner-Jägerschießen



Sieger Dr. Ekkehard Widmann mit Schweigl Sepp von der Firma Kettner.

Bereits zum 5. Mal lud die Firma Kettner zum Jägerschießen nach Mieming. Jägerreferent Pepi Widauer konnte sich wie bereits bei den vorangegangenen Schießveranstaltungen über einen regen Zuspruch freuen, 138 SchützenInnen stellten ihre Zielsicherheit unter Beweis.

Erstplatzierte wurde Herr Dr. Ekkehard Widmann, bereits auf dem sehr guten 3. Platz der beste Schütze vom Plateau – Pöschl Franz aus Wildermieming! „Reich gedeckt“ der „Gaben-tisch, die Preise konnten sich

wirklich sehen lassen, Schweigl Sepp von der Firma Kettner hat sich redlich bemüht!

Für das leibliche Wohl wurde wie immer bestens gesorgt, es war rundum wieder eine gelungene Veranstaltung für die Schützengilde Mieming!

Bei der Gelegenheit möchte ich einmal meinem Schützenkollegen Pepi Widauer für seinen unermüdlichen Einsatz die ganzen Jahre hindurch recht herzlich danke sagen! Bitte mach so weiter!

Maurer Engl



Erfolgreicher Start ins Frühjahr 2011

Einen erfolgreichen Start ins neue Jahr konnte der Taekwondoverein Mieming bereits hinlegen.

Bei der Tiroler Meisterschaft konnten zwei Goldmedaillen (Lisa Rueland und Samuel Peskoller), eine Bronzemedaille (Akin Kara) und zwei sehr gute fünfte Plätze (Christian Kubik und Benjamin Hofer) errungen werden.

Auch bei der durchgeführten Gürtelprüfung konnte jeder der über 40 Prüflinge die Prüfung mit teils ausgezeichnetem Erfolg ablegen.

Miriam Rauch und Johannes Kluibenschädl konnten sogar den 1.Dan (1.schwarzer Gürtel) absolvieren!

Wir gratulieren allen recht herzlich und hoffen, auch in Zukunft auf unseren starken Nachwuchs setzen zu können.

Euer Taekwondoverein Mieming

Schützengilde ist stolz auf Jungschützen Lukas!

Lukas Prommegger erreichte bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in der Luftpistole, an der 70 Teilnehmer aus ganz Österreich antraten, den hervorragenden **6. Platz!**

Lukas hat vor 6 Monaten die Liebe zur Luftpistole entdeckt. Durch ein diszipliniertes und intensives Training mit einem speziellen und sehr strengen Trainingsplan, erarbeitet von Margit

Melmer und mit leidenschaftlicher Unterstützung seiner beiden Trainer Fr. Sieglinde Losch und Hr. Hermann Plattner ist ihm dieser ausgezeichnete 6. Platz gelungen.

Die gesamte Schützengilde gratuliert „ihrem“ Lukas von ganzem Herzen, wünscht weiterhin viel Erfolg und viel Freude am Schießsport!

Maurer Engelbert (Sportleiter Pistole)



Wirtschaft im Zoom

Praxis für Medizinische Fußpflege Claudia Reindl eröffnet am Mieminger Plateau

Mit der Eröffnung des Kosmetikstudios „Cosmetics and more“ vor einem Jahr setzte die Jungunternehmerin Simona Haselwanter einen Meilenstein. Jetzt eröffnet ihre Schwester Claudia direkt im Kosmetikstudio eine Praxis für Medizinische Fußpflege.

Das Motto der Schwestern lautet: *Erleben-Verwöhnen-Genießen*. Neben modernsten Anti-Aging-behandlungen, Aknetherapien, Körperbehandlungen und Wimpernverlängerung werden ab sofort bei „Cosmetics and more“ auch Medizinische Fußpflegen angeboten.

Das Angebot umfasst neben fachgerechter Nagelpflege die

Behandlung von eingewachsenen Nägeln mittels Nagelkorrekturspannen, das Entfernen von Hühneraugen und Druckstellen, Mykosebehandlungen, Pflege für den Diabetischen Fuß bis hin zur Wellness-Fußbehandlung mit einem Sauerstofffußbad, Paraffinpackung und einer entspannenden Fußmassage. Für ältere und kranke



Menschen wird die Fußpflege auch als Hausbesuch angeboten.

Die Schwestern Simona und Claudia laden zum Tag der offenen Tür ein: Samstag, 18. Juni 2011 von 14 Uhr – 20 Uhr Obermieming 208, 6414 Mieming

Bei einem Glas Sekt und einem kleinen Begrüßungsgeschenk führen wir Sie gerne durch unsere Räumlichkeiten. Bei Terminbuchungen am Eröffnungstag erhalten Sie 10% Rabatt auf alle Leistungen (gültig für die Monate Juni, Juli und August).

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei unseren Kunden für das bisher entgegengebrachte Vertrauen herzlichst bedanken. Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit. (wb)



Praxis für Medizinische Fußpflege Claudia Reindl
Tel. 0699/81236494

Cosmetics and more by Simona
Tel. 0650/8801012



Golfrestaurant Greenvieh und Golfplatz Mieming feierten 10-jähriges Jubiläum mit Claudia Jung und den Trenkwaldern

Mit einem großen Jubiläumsfest am 20. Mai und einem 10-Loch-Jubiläumsgolfturnier auf dem 9-Loch-Golfplatz am 21. Mai feierten das Restaurant Greenvieh und der Golfpark Mieminger Plateau ihr 10-jähriges Bestehen.

„10 Jahre Golfpark Mieming und Restaurant Greenvieh haben wir vergangenes Wochenende gebührend gefeiert. Unser Jubiläumsfest am Freitag im Greenvieh und das Golfturnier am Samstag waren dafür der perfekte Rahmen“, freut sich Franz-Josef Pirktl, Geschäftsführer des Alpenresorts Schwarz in Mieming. Gelungene Showeinlagen sowie die Auftritte der Trenk-

walder und von Stargast Claudia Jung sorgten für beste Partystimmung bei den mehr als 400 Gästen. Pirktl: „Viele fröhliche und zufriedene Gäste, etwas Schöneres konnten wir uns für die Feier gar nicht wünschen. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den zahlreichen Gästen, die immer wieder zu uns ins Greenvieh kommen, beim Golfpräsidenten Armin Kogler für seinen unermüdlichen Einsatz rund um den Golfpark Mieming und natürlich bei Josef und Sieglinde Knabl mit dem gesamten Golfclub-Team.“

Das Golfrestaurant Greenvieh hat sich als Ausflugsziel mit gehobener Küche und als beliebter Ort für Events, Geschäfts- und Familienfeiern sowie als abendlicher Treffpunkt am Mieminger Plateau etabliert. Gäste schätzen das angenehme Ambiente und den zuvorkommenden Service des Restaurants.

Der vor 10 Jahren errichtete 9-Loch-Golfplatz wurde im Jahr 2008 mit einem 18-Loch-



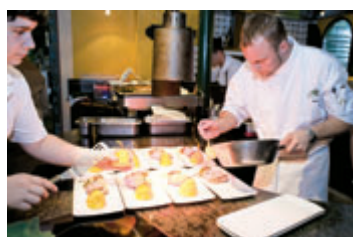
Franz-Josef Pirktl, Geschäftsführer des Alpenresorts Schwarz in Mieming, feierte gemeinsam mit seiner Frau Katharina und Sieglinde und Josef Knabl vom Golfpark Mieming das 10-jährige Jubiläum (v.r.n.l.)

Championscourse großzügig erweitert und noch im selben Jahr von der Golf-Revue zum schönsten Golfplatz-Newcomer Österreichs gekürt. Der Golfpark Mieming zählt zu den beeindruckendsten Golfplätzen im Alpenraum und ist für sein spektakuläres Panorama und die lange Spielsaison bekannt. Besonders beliebt ist der Golfwandrerweg mit Einkehr auf der Stöttalm. Golfer und Wanderer genießen hier den traumhaften Panoramablick. Von den derzeit 32 Golfpark- und Greenvieh-

Mitarbeitern konnten fünf Mitarbeiter für ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum geehrt werden.



Stargast Claudia Jung begeisterte das Publikum mit einer Auswahl ihrer größten Hits.



Das Restaurant Greenvieh in Obermieming hat sich als beliebtes Ausflugsziel mit gehobener Küche etabliert.



Gasthof zur Post

Demirkiran
Obermieming 153
Tel. 05264 / 40013

PUB 3 - geöffnet!

Tiroler Küche • Pizzen und Nudelgerichte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9 bis 2 Uhr
durchgehend warme Küche von 9 bis 23 Uhr • MONTAG RUHETAG!

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch



FRISCHMARKT PLATTNER

Stephan Plattner
A-6414 Obermieming 177
Tel. ++43(0)5264 5236 - Fax -5737
E-mail: stephan.plattner@a1.net

Eine Gute Adresse Am Mieminger Plateau!



Fliesen

2,90
m²



Beratung - Verkauf - Verlegung

Tel. 05223/56736
Gerbergasse 1, 6060 Hall



Gasthof Stiegl

Gründung 1911
von „Regenus Seelos“

6414 Untermieming 21 • Tel. 05264/5280

Der Gasthof Stiegl feiert
am 26. Juni 2011 ab 10 Uhr
mit Frühschoppen sein
„100-JAHR-JUBILÄUM“

Die „Tanzlmusig“ von Mieming
feiert mit uns ihr „25-Jahr-Jubiläum“

PROGRAMM im Festzelt

- 10 Uhr **Bieranstich** und **Frühschoppen**
mit der **MIEMINGER TANZLMUSIG**
 - 12 Uhr **Luftballonstart** mit 100 Luftballons
Großes **Schätzspiel** der Stieglbrauerei Salzburg
 - 13 Uhr Unterhaltung mit den
SCHUPFENVIERTLERN aus Obsteig
 - 15 Uhr präsentiert die Gruppe
„BUNT GEMISCHT“ ihre „Stiegl-Polka“.
- Alle „Durstigen“ von Mieming und Umgebung sind
herzlichst eingeladen Eintritt frei

GeneralAgentur
Spielmann & Seewald

Obermieming 177
A-6414 Mieming
Telefon: +43 5264 20 276
Fax Nr.: +43 5264 20 276 10
Mobil: +43 664 825 08 40
E-Mail: markus.spielmann@uniqa.at



3 Spot Telfs

Telephoneshop
6410 Telfs
Weissenbachgasse 4
Tel. 0660 / 6336333



Telephoneshop
6410 Telfs
Obermarktstr. 12
Tel. 0676 / 6506410

telephoneshop
fachhandel für telefon und computer

www.telephoneshop.at
barwies 264 • 6414 mieming • office@telephoneshop.at
tel: 05264 / 20282 • mobil: 0660 / 4313250
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-12 Uhr und 15-18 Uhr • Sa 9-12 Uhr